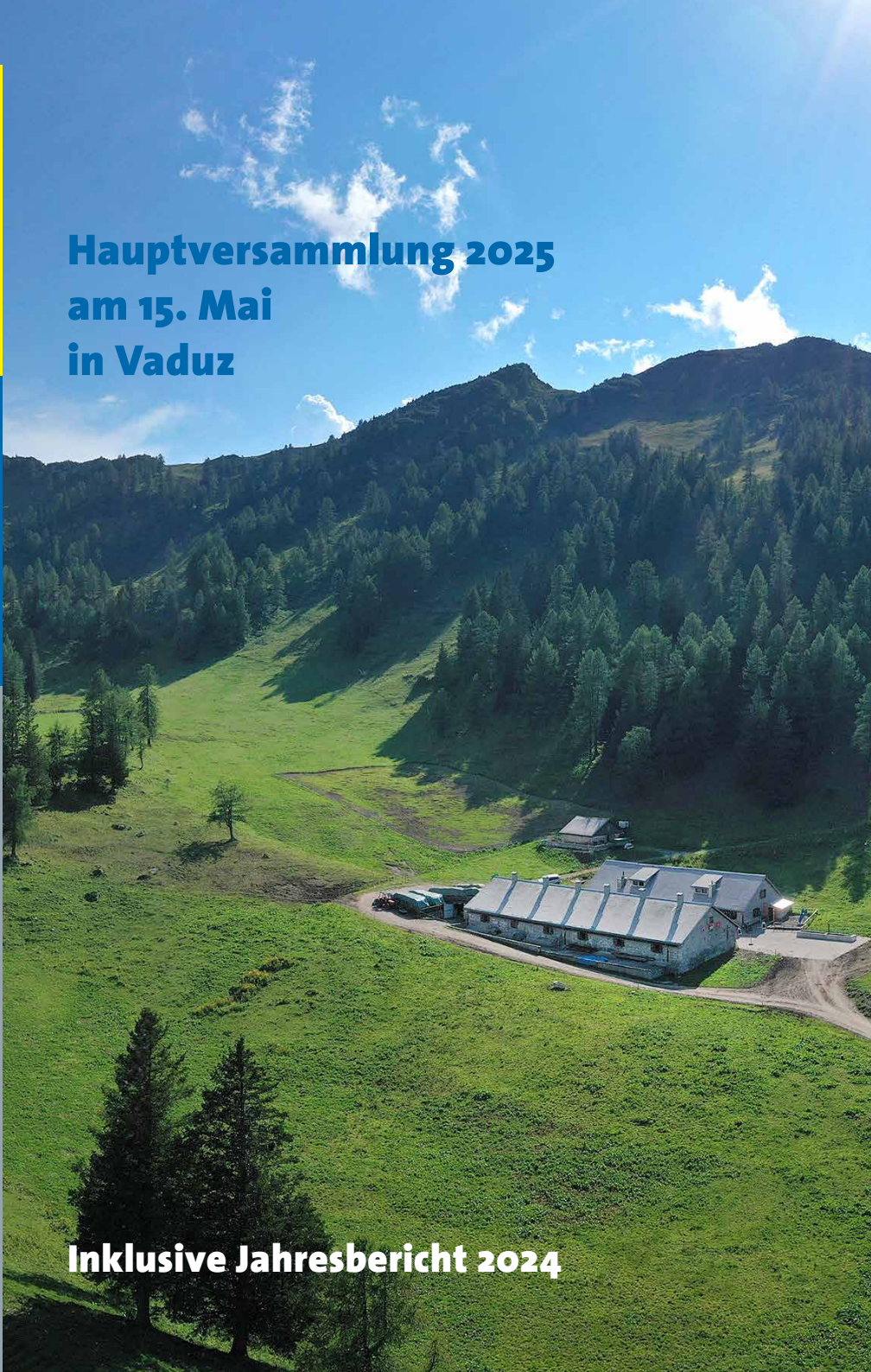
1/2025

ENZIAN

LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

# Hauptversammlung 2025 am 15. Mai in Vaduz



## Inklusive Jahresbericht 2024

# Gutschein von 10% auf deinen Einkauf bei Vorweisen dieses Inserates

MayCla

mayclasport.li

Rabatte nicht kumulierbar.

1 / 2025

ENZIAN

LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

# Hauptversammlung 2025 am 15. Mai in Vaduz

LAV
LIECHTENSTEINER
ALPENVEREIN

**Herausgeber** **Liechtensteiner Alpenverein**
Aeulestrasse 72 | 9490 Vaduz
T +423 232 98 12
info@alpenverein.li
www.alpenverein.li

**Redaktion** Myriam Gstach, Yolanda Vogt

**Lektorat** Christian Frey

**Gestaltungsgrundlage** Mathias Marxer Est. Atelier für Visuelle Gestaltung, Triesen

**Satz und Druck** Wolf Druck AG, Triesen

**Präambel** Anstelle geschlechtsspezifischer Begriffe werden Sachbegriffe geschlechtsneutral und ohne jegliche Diskriminierung verwendet.

**Fotos** Bays Nicole, Bargetze-Kind Renate, Benz Harry, Biedermann Josef, Brunhart Nadine, Büchel Nikolaus, Deplazes Luzia, Fuchs Barbara, Good Anita, Gstöhl Remo, Haas Marlies, Hilty Leonard, Link Katharina, Näf Thomas, Pelger Friedo, Ritter Jana, Schwengeler Jürg, Sele Rolf, Wachter Axel, Wälti Thomas, Wille Silvio, Willi Alfred

**Umschlagbild** Alp Pradamee, © Gemeinde Vaduz, Fotograf Roland Korner

**Ausgabe** 1 / 25, 62. Jahrgang
**Auflage** 920 Exemplare
**Erscheint** halbjährlich
**Redaktionsschluss** Ausgabe 2 / 25: 20. Oktober 2025
**Reservationsschluss Inserate** Ausgabe 2 / 25: 20. Oktober 2025

**Gedruckt auf**
Profibulk, leicht gestrichen matt, FSC zertifiziert

© 2025 Liechtensteiner Alpenverein
alle Rechte vorbehalten

# Einladung zur Hauptversammlung 2025

**Donnerstag, 15. Mai 2025 um 19.30 Uhr**
**Vaduzer-Saal**
**Saalöffnung ab 18.15 Uhr**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der HV 2024
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31.12.2024
6. Voranschlag / Budget 2025
7. Mitgliederbeiträge 2026
8. Statutenänderung: Sitz des LAV in Vaduz
9. Varia
10. Ehrungen und Verabschiedungen
11. Grussadressen Gäste

**Vor Beginn des offiziellen Teils, um 18.45 Uhr,**
**erwartet die Mitglieder und Gäste ein Imbiss.**

Nach Beendigung der offiziellen HV wird das Kuchenbuffet eröffnet
und das gemütliche Beisammensein steht im Mittelpunkt.

Wir hoffen, ihr seid dabei!

Euer LAV-Vorstand

LAV
LIECHTENSTEINER
ALPENVEREIN

Frühlings-Krokus

# Inhalt


**Hauptversammlung 2025** am 15. Mai in Vaduz 3
**Vereinsmitteilungen** 7
**Eisklettern** Eiskletterteam Wettkampfsaison 10
**Jugend und Familie** Berichte unserer JO 16
**Jugend und Familie** Sommertourenprogramm 2025 19
**Bergsport** Tourenberichte 21
**Bergsport** Sommertourenprogramm 2025 42
**Ausbildungen** 46
**Wir stellen vor:**
**Neue Pächterin Pfälzerhütte** Stefanie Ritter 48
**Neuer Leiter Wanderwege** Michael Beck 52
**Wandervögel** LAV-Senioren Wanderberichte 54
**RHIBLOK** Kletterhalle 70
**Mitgliederbewegungen** 72
**In memoriam LAV Ehrenpräsident Walter Seger** 74
**Jahresbericht 2024** 75



AUF SCHRITT UND TRITT ERFOLGREICH

FEHR
SCHUHE + SPORT

LANDSTRASSE 107, FL-9494 SCHAAN, TEL. 232 17 16, WWW.SCHUHE.LI

khörigi Schuah
för khörigi Toura

La Sportiva
Salomon
Meindl
Salewa
Merell
Lowa

SCHUHRISCH

Schaffen Sie mehr Wert –
für sich und die Umwelt

Vorausschauend
seit Generationen

LGT Private Banking

# Vereinsmitteilungen

Liebe Alpenvereinsmitglieder

Zu unserer Hauptversammlung am 15. Mai in Vaduz lade ich euch herzlich ein und freue mich auf ein reges Interesse.

Caroline Egger
praesident@alpenverein.li

Die Traktandenliste zur HV, dem höchsten Organ des Vereins, erseht ihr auf Seite 3 und unter Punkt 8 ist eine Abstimmung über den Wortlaut in unseren Statuten traktandiert.

Diese Statutenänderung wird deshalb nötig, weil unser Verein im Handelsregister eingetragen wurde, wie wir euch an der letztjährigen HV bereits informiert haben. Diese Tatsache bedingt nun, dass ein Gemeindename als Sitz in den Vereinsstatuten aufscheinen muss. Hier erseht ihr in Gegenüberstellung rot markiert die Änderung, über welche ihr abstimmen werdet:

## Statutenänderung 2025

| Aktuelle Fassung | Neue Fassung |
|---|---|
| I. Name und Sitz, Art. 1 | I. Name und Sitz, Art. 1 |
| Unter dem Namen «Liechtensteiner Alpenverein» (LAV) besteht ein Verein im Sinne der Art. 246 ff des Liechtensteiner Personen- und Gesellschaftsrechtes. | Unter dem Namen «Liechtensteiner Alpenverein» (LAV) besteht ein Verein im Sinne der Art. 246 ff des Liechtensteiner Personen- und Gesellschaftsrechtes. |
| Der LAV hat seinen Sitz am Domizil der Geschäftsstelle. | Der LAV hat seinen Sitz **in Vaduz.** |
| Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr. | Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr. |

Leider wird unser Ehrenpräsident Walter Seger an dieser Hauptversammlung nicht mehr anwesend sein, so wie er es Jahrzehnte lang getan hat. Walter ist am 1. Februar dieses Jahres im 84sten Lebensjahr verstorben und hinterlässt eine grosse Lücke.

Auf Seite 74 gedenken wir ihm und sein Werdegang beim LAV kann auf Wunsch mittels Emblem der QR-Codes nachgelesen werden.

Wir werden Walter ein ehrendes Andenken bewahren und seine Ideen und Umsetzungen werden beim Alpenverein nie vergessen gehen.

Im hinteren Teil dieses Enzians, in einem grauen Farbton gedruckt, erseht ihr die Informationen zum vergangenen Vereinsjahr. Ebenso eine Zusammenfassung der eingegangenen Jahresberichte aus den Ressorts. Die detaillierten Berichte der einzelnen Bereiche sind auf unsere Homepage gestellt und können dort unter dem Menüpunkt Verein/Publikationen nachgelesen werden.

Gleichzeitig mit dem Enzian erfolgt auch der Grossversand von Ausweis und Rechnung an unsere 2750 Mitglieder. Auch der Alpenverein versucht mit dem digitalen Zeitgeist Schritt zu halten und bekanntlich erfolgte letztes Jahr erstmalig die Zustellung von Ausweis und Rechnung per Mail.

Darum sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass ihr gemeinsam mit der Rechnung auch den Ausweis erhaltet. Diesen müsst ihr nicht ausdrucken, fotografieren genügt, denn das Mobiltelefon ist doch zu unserem ständigen Begleiter geworden.

Natürlich können auf Wunsch an der Geschäftsstelle auch alle Unterlagen im Papierdruck eingefordert werden.

Der Sommer rückt näher und ein vielfältiges Tourenprogramm haben die Leitenden erstellt. Auch unsere beiden LAV-Hütten laden zum Verweilen ein, die Gafadurahütte hat bereits eröffnet und auf der Pfälzerhütte werden die neuen Gastgeberinnen Stefanie und Sophia,

siehe Seite 48, bald nachziehen und ihre vielen Ideen in die Tat umsetzen. Unseren Pächtern wünsche ich eine erfolgreiche Sommersaison und euch empfehle ich: probiert es aus und geniesst die Wanderungen in unseren prächtigen Bergen.

«Du gehst nicht zum Berg um ihn zu besiegen,
du gehst, um dir zu begegnen.»
Gerlinde Kaltenbrunner

Caroline Egger, Präsidentin

# Eiskletterteam

## Rückblick auf die Saison 2024/25

Harry Benz

Wir alle starteten die Vorbereitung Anfang September motiviert mit zwei Trainingseinheiten wöchentlich und steigerten ab Anfang Oktober auf vier. Mit viel Abwechslung in den Trainings versuchten wir, gut vorbereitet in die Wettkampf-Saison zu starten, die wir Ende November beim Continental-Cup in Bern in Angriff nahmen.

Das komplette Team nahm zum Auftakt am ersten Wettkampf in Bern teil, wobei vor allem Konstantin mit dem 3. und Linus mit dem 4. Schlussrang für sehr gute Ergebnisse sorgten.

Foto Wettkämpfe

Für den grossen Teil des Teams ging es eine Woche später zum Continental-Cup nach Brno, wo sich Lorena mit dem 5. und Andreas mit dem 4. Rang sehr gut in Form zeigten.

Eine Woche drauf folgte der Swisscup in Winterthur, woran das ganze Team teilnahm und sich wieder grossartig in Form zeigte.

Am 21.12.2024 stand ein Höhenpunkt beim Heim-Wettkampf im Malbun auf dem Programm, da zum ersten Mal diese Saison nicht nur im Lead, sondern auch im Speed um Medaillen gekämpft wurde.

Im Speed zeigten Lea mit dem 1. und Lorena mit dem 2. Rang bei den Damen sowie Florian mit dem 2. und Andreas mit dem 3. Rang bei den Herren ausgezeichnete Leistungen.

Im Lead schnitten unsere zwei jungen Lorena und Konstantin mit dem jeweils 2. Rang hervorragend ab.

Nun war das erste Drittel der Saison abgeschlossen und wir hatten nochmals Zeit, intensiv an unserer Form zu arbeiten, bevor es für die grossen Wettkämpfe im Weltcup so richtig losging.

Zum ersten Weltcup der Saison ging es nach Korea mit Lorena, Florian und Andreas.

Dieser Anlass war nicht nur sportlich, sondern für die jungen Athleten auch kulturell ein unglaubliches Erlebnis.

Mit den Rängen 5 (Lead) bzw. 7 (Speed) überzeugte Lorena abermals, dass sie bereits mit den Stärksten der Welt mithalten kann.

Andreas knüpfte ebenfalls an die guten Leistungen von Lorena an und überzeugte mit den Rängen 10 (Lead) und 7 (Speed).

Es folgte ein Saisonhöhepunkt nach dem anderen und mit Saas Fee stand der nächste Weltcup auf dem Programm, wo der grösste Teil des Teams am Start war.

In der Geschichte des Liechtensteiner Ice-Kletterns qualifizierten sich mit Andreas und Florian das erste Mal zwei Herren für das Lead-Finale in einem Weltcup, welches Andreas mit dem 8. und Florian mit dem 7. Rang beenden konnten.

Bei den Damen überzeugte erneut Lorena im Lead mit dem hervorragenden 6. Schlussrang und Lea im Speed mit dem sensationellen 2. Rang. Bei den Herren gelang Florian ebenfalls ein klasse Ergebnis mit dem 6. Schlussrang.

Weiter ging die Reise nach Champagny (Frankreich) wo nicht nur ein Weltcup, sondern gleichzeitig auch die Europameisterschaft stattfand.

Mit Florian konnten wir im Speed einen Europameister feiern und sein Bruder Andreas holte sich Bronze. Bei den Damen überzeugte Lea in dieser Disziplin und machte es Andreas gleich, indem sie ebenfalls den hervorragenden 3. Platz holte.

Im Lead überzeugte Lorena wiederum und konnte mit dem 7. Rang im Weltcup konstant weitere Punkte sammeln.

Nun stand für unsere Jüngsten im Team das absolute Highlight auf dem Programm: die Jugend-Weltmeisterschaft in Ouray (USA).

Konstantin konnte sein grosses Ziel erreichen und wurde in der Kategorie Lead U20 Weltmeister! Auch Michael und Jakob zeigten starke Leistungen mit den Rängen 4 und 5.

LAV-Fotogalerie

**Eisklettern**
**WM Junioren Ouray**
**Colorado**
**Michi Beck,**
**Konstantin Wille,**
**Jakob Wohlwend**

Zu den letzten zwei Weltcups in die USA und Kanada reisten wir mit fünf Athleten. In Longmont (USA) zeigte Lorena weiterhin ihre Konstanz mit den Rängen 5 im Lead und 7 im Speed. Bei den Herren qualifizierten sich Florian, Linus und Andreas für die Halbfinals, wo dann allerding Schluss war. Trotzdem sind diese Leistungen in einem so hochkarätigen Teilnehmerfeld als hervorragend zu bewerten. Am Schluss blieben die Ränge 12 (Florian), 14 (Linus) und 15 (Andreas). Linus zeigte mit dem 7. Rang im Speed eine weitere grossartige Leistung.

Weiter ging die Reise nach Edmonton (Kanada), wo wiederum Lorena eine super Leistung zeigte mit den Schlussrängen 7 im Lead und 6 im Speed. Bei den Herren überzeugten Florian mit dem Schlussrang 12 im Lead und Linus als 7. im Speed.

Nun stand der letzte Wettkampf im Rahmen des Continental-Cup in Sunderland an, wo nochmals das gesamte Team an den Start ging.

Mit den Rängen 4 (Lorena), 6 (Lea), 4 (Andreas) bzw 8 (Florian) überzeugte das Team abermals.

Das Saison-Fazit ist überdurchschnittlich positiv, ich sehe bei allen Teammitgliedern grosse bis sehr grosse Fortschritte, sei es im klettertechnischen Bereich, aber auch mental konnten wir uns sehr gut entwickeln.

Die ganze Saison war lang und unsere Kletterer waren am Schluss auch etwas müde von den nicht zu unterschätzenden langen Reisen. Ich als Trainer bin stolz auf das ganze Team.

Es ist schön zu sehen, mit wieviel Herzblut sie bei allen Trainings und Wettkämpfen bei der Sache sind.

Wir als gesamtes Team möchten uns bei allen, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Harry Benz, Trainer Eiskletterteam

**Bild (v.l.n.r) Konstantin Wille, Samuel Eberle, Michael Beck, Andreas Gantner, Lorena Beck, Linus Beck, Lea Beck, Florian Gantner, Jakob Wohlwend**

## 12. Dezember – CH-Meisterschaft Malbun

LAV-Fotogalerie

Samuel Eberle

Bild (links):

Florian Gantner

Bild (rechts):

Lea Beck

## 24. und 25. Januar – Iceclimbing Worldcup in Saas Fee

LAV-Fotogalerie

Lorena Beck

LAV-Fotogalerie

**23. und 24. November – Nachtbouldern** 17 begeisterte Kids nahmen beim Nachtbouldern im Sparta Buchs unter der Leitung von Remo, Tobi und Axel teil. Kids im Alter ab 10 Jahren hatten die Möglichkeit, unter dem Motto Bouldern, Spiel und Spass bis in die späte Nacht im Sparta Buchs teilzunehmen.

Mehrere Highlights standen auf dem Programm, wie Kennenlernspiele, Bouldern oder Tischfussball. Eines der Highlights war die Doppelseilbahn durch die ganze Boulderhalle. Eine weitere einmalige Möglichkeit war, im neuen Bereich der Boulderhalle im Dunkeln an den beleuchteten Griffen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu bouldern. Gestärkt von der Pizza ging es traditionell zum Sitzballmarathon bis nach Mitternacht.

Ein schöner Anlass, den wir zusammen mit einem feinen Zmorga abschliessen konnten. Ausgepowert und mit zu wenig Schlaf ging es dann nach Hause.

Remo Gstöhl

**23. und 24. November**

**Nachtbouldern**

## 17. Januar – Schlittelabend auf Sareis – ein paar Eindrücke

**Teilnehmende:** Ellie, Greta, Hanna, Lana, Lina, Saion, Erika, Marlene, Andreas und Axel.

LAV-Fotogalerie

*«Wo gohn mer hi?» «Z'fuas!!!!?» «Aber dört isch jo dr Lift!»*
*«I mag ned.» «Wieso ned med em Lift?» «Okey...»*
*«Wia wit isches no?» «I bi müad» «hey, ned uffi hocka!»*
*«Es isch no so wit!» «I ha hunger! Und müad bini oh!»*
*«Woa, luag d'Sunna ah!» «Dia schöna Farba.»*
*«Pomfrit und Tschicken Nagets» «I nüm Heissi Schoki med Rum!»*
*«Was isch Rum» «Wäh, es nümmi ned!»*
*«Es isch sooo dunkel!» «... und kalt»*
*«I ha angscht!» «Do ahi? Isch das gförlich?»*
*«Ned so schnell!!!!!» «Aaaaahhhhhh..... Bremsa, BREMSA!!»*
*«Cool. Das isch dr beschti LAV Alass gse!»*
*«Könn mer no d'Schneeflucht ahi schlettla?»*

Axel Wachter

**17. Januar Schlittelabend auf Sareis**

LAV-Fotogalerie

## 21. und 22. Februar – Skitour und Hüttenabend Gamperney

**21. und 22. Februar**
**Skitour und Hütten-**
**abend Gamperney**

# LAV Jugend- und Familien-Programm ab Mai 2025

| Datum | Aktivität / Tour | Zielgruppe | Anforderungen | Organisation / Auskunft | Anmeldung |
|---|---|---|---|---|---|
| So, 18. Mai | Lida, der kleinste Klettersteig | Familien/Kinder | keine | Renée von Memerty<br>reneevonm@gmail.com<br>Judith Pfiffner<br>judithpfiffner@gmx.ch | keine Anmeldung erforderlich<br>Details auf der Webseite |
| So – Mo,<br>7. – 9. Juni<br>Pfingsten | Kletterlager im Ötztal auf Campingplatz Längenfeld | Familien/Kinder<br>Kinder/Jugendliche in Begleitung der Eltern | keine | Axel Wachter | Anmeldung bis 1. Mai<br>axel.wachter@powersurf.li |
| Sa – So,<br>14. – 15. Juni | Vrenelis-Gärtli: Einsteiger-Hochtour mit Bergführer Andi Zimmermann | ab 9 Jahren<br>Kinder/Jugendliche in Begleitung der der Eltern | gute Kondition<br>6 – 8-stündige Tagestouren | Axel Wachter | Teilnehmeranzahl erreicht<br>axel.wachter@powersurf.li |
| Mi – So,<br>18. – 22. Juni<br>Fronleichnam | JO-Lager mit Bouldern und Klettern im Val di Mello | ab 12 Jahren | Klettererfahrung am Felsen und im Vorstieg | Petra Wille,<br>Domenica Flury<br>Klettern: Silvio Wille,<br>Remo Gstöhl | ausgebucht<br>petrawille@adon.li |
| Sa – So,<br>28. – 29. Juni | Alvierhütte Übernachtung | Familien/Kinder<br>Kinder/Jugendliche in Begleitung der Eltern | Kondition für 2 – 3 Stunden wandern | Renée von Memerty<br>reneevonm@gmail.com<br>Judith Pfiffner<br>judithpfiffner@gmx.ch | Anmeldung bis 6. Juni<br>Renée von Memerty<br>reneevonm@gmail.com |
| Sa – Di,<br>5. – 8. Juli | Mehrseillängenklettern auf der Winwanni – Hütte im Wallis mit Bergführer Andi Zimmermann | Familien/Jugendliche ab 12 Jahren | Klettererfahrung am Fels und Mehrseillängen Routen, Klettern im Vorstieg | Domenica Flury | Teilnehmeranzahl erreicht<br>+41 79 544 41 18 oder<br>domenicaflury@gmx.ch |
| Sa – So,<br>23.-24. August | Biwak Nacht | ab 6 Jahren<br>Kinder/Jugendliche in Begleitung der Eltern | Kondition für 2 – 3 Stunden wandern | Domenica Flury<br>Axel Wachter | Anmeldung bis 1. August<br>axel.wachter@powersurf.li |
| Sa – Mo,<br>6. – 8. Sept. | Klettern irgendwo | wird noch bekannt gegeben | | Remo Gstöhl, Tobi Beck | remo.gstoehl@gmail.com |
| Sa, 20. Sept. | LittleMudRun | Kinder von 6 – 14 Jahren | keine | Axel Wachter | Anmeldung bis 1. August<br>axel.wachter@powersurf.li |
| Sa, 1. Nov.<br>Allerheiligen | Klettern und Baden | Kinder ab 10 Jahren ohne Begleitung, unter 10 Jahren in Begleitung der Eltern | Klettererfahrung | Remo Gstöhl, Tobi Beck und Renée von Memerty | Anmeldung bis 29. Oktober<br>remo.gstoehl@gmail.com |
| Sa, 22. Nov.oder<br>Sa, 29. Nov.<br>wird noch bekannt gegeben! | Bouldernacht | Kletter- und boulder-begeisterte Jugendliche ab 10 Jahren | keine | Remo Gstöhl<br>Tobi Beck | wird noch bekannt gegeben<br>remo.gstoehl@gmail.com |

ZURICH

# Sportlich, fair und verlässlich.

Optimaler Schutz und attraktive Konditionen für Mitglieder des LAV.

**Zurich, Generalagentur Robert Wilhelmi**
Europark, Austrasse 79
9490 Vaduz

vaduz@zurich.ch
+423 265 52 52

**27. Oktober – Widderstein 2533 m** Unsere Gruppe von acht Personen startete am Morgen zwischen 8 und 9 Uhr vom Parkplatz Hochkrumbach. Die erste Hälfte der Wanderung verlief in gemütlichem Tempo und bot uns die Möglichkeit, entspannt die Umgebung zu geniessen. In der zweiten Hälfte wurde der Weg anspruchsvoller: Auf dem losen Geröll brauchte es Konzentration, und an einigen steileren Stellen war es nötig, sich mit den Händen abzustützen, um sicheren Halt zu finden.

Am Gipfel angekommen, wurden wir mit einer phänomenalen Aussicht belohnt. Das Bergpanorama präsentierte sich bei klarer Sicht in voller Pracht, und wir konnten die Ruhe auf dem Gipfel fast ungestört geniessen. Beim Abstieg kamen uns zahlreiche Wanderer entgegen, sodass wir froh waren, den grossen Ansturm umgangen zu haben.

Nach der Wanderung kehrten wir im Warther Hof ein, wo wir den Tag mit erfrischenden Getränken ausklingen liessen.

Johannes Matt

**27. Oktober**
**Widderstein 2533 m**

**5. Januar – Schönberg 2104 m** Der Schönberg – ein Klassiker im Programm. Vor einigen Jahren leitete ich meine erste Skitourensaison-Eröffnungstour auf den Schönberg. Ich weiss nicht, die wievielte Eröffnungstour ich heute leite. Davor führten andere Tourenleiter diese Tour auf den Schönberg. Immer zur Saisoneröffnung. Ist das nun Tradition? Ob ja oder nein, mir gefällt diese einfache Tour.

Selbst bin ich diese Tour in dieser Saison bereits Anfangs Dezember nach dem Schneefall gegangen. So als Einstiegstour. Dann folgten andere einfache Touren. In der Weihnachtswoche musste ich wegen einer Grippe zu Hause bleiben. Dies bei schönstem Wetter und besten Bedingungen. Kaum ein wenig erholt, ging ich ein weiteres Mal auf den Schönberg. Zusammen mit meinem Bruder. Auf seinen Wunsch. Mir kam es gelegen, so konnte ich meine Kondition nach der Grippe testen.

Heute ging ich also bereits das dritte Mal in dieser Saison auf den Schönberg. Es war natürlich wie immer schön (das Erlebnis). Das Wetter war schön. Es hat anfangs zwar geregnet, aber es war schön. Der Himmel blieb zwar wolkenverhangen, aber es war schön. Der Schnee war eher nass-sumpfig, aber er war schön zu fahren. Und erst meine Begleitung, fröhlich, glücklich, zufrieden und schön. Eine schöner als die andere.

So schön kann es nur am Schönberg sein.

Peter Frick

**5. Januar**
**Schönberg 2104 m**

**12. Januar Sonnenaufgangstour zum Gipfelkreuz des Alpspitz**

## 12. Januar – Sonnenaufgangstour zum Gipfelkreuz des Alpspitz

Die Tour beginnt in den frühen Morgenstunden in Gaflei, wo wir uns auf den Weg machen, um den Sonnenaufgang vom Gipfel des Alpspitz zu erleben. Der Startpunkt liegt ruhig und in der Dämmerung, was die Vorfreude auf die bevorstehende Wanderung erhöht.

Unser erster Abschnitt führt uns über den Bargällasattel. Die Strecke ist moderat ansteigend und bietet immer wieder Blicke auf die umliegenden Berge. Vom Bargällasattel aus geht es auf dem Sommerwanderweg in nördliche Richtung weiter. Hier wird der Weg etwas schmaler und erfordert Aufmerksamkeit, aber die klare Morgenluft und die beginnende Helligkeit schaffen eine besondere Atmosphäre.

Nach der Querung beginnt der steile Anstieg, der sich ziemlich direkt zum Gipfel hinaufzieht. Dieser Abschnitt erfordert Ausdauer und teilweise Trittsicherheit, doch die Belohnung wartet bereits: Oben auf dem Gipfel angekommen, werden wir von einem beeindruckenden Panorama empfangen. Der Blick reicht über das Rheintal hin zum Alpstein, zur Alvierkette, den Pizol und die Glarner Alpen. Die aufgehende Sonne taucht die Landschaft in warme Farben und sorgt für einen unvergesslichen Moment.

Nach einer ausgiebigen Gipfelrast, bei der wir die Aussicht und das frühe Morgenlicht geniessen, machen wir uns wieder auf den

Rückweg nach Gaflei. Die Tour endet mit einem Gefühl der Zufriedenheit und einem grossartigen Start in den Tag.

Fazit: Eine abwechslungsreiche Tour mit moderaten Anforderungen und einem spektakulären Sonnenaufgangserlebnis. Perfekt für frühe Vögel, die die Ruhe der Berge lieben.

Thomas Näf

**13. Januar – Genussskitour Hohe Matona 1998 m** Am Montag, 13. Januar 2025, führte die Tour zwölf junggebliebene Senioren sowie einen jungen Tourengänger, welcher aus Frankreich stammt, auf die hohe Matona im Laternsertal. Beim Loslaufen zeigte das Thermometer –8 °Celsius, es fühlte sich an als wären es –11 °Celsius. Die Spitzkehren waren für einige Senioren eine Herausforderung, jedoch wurden sie von allen gut gemeistert. Als die Sonne hervorkam, verwandelten sich die eisigen Temperaturen rasch in Frühlingsgefühle.

Die Abfahrt führte über die Gävisalpe, durch den Wald und schlussendlich zum Startpunkt in Bad Laterns. Im Wald fuhren wir überraschenderweise teils durch Pulverschnee. Mit zufriedenen, glücklichen Gesichtern und einem letzten Schwung trafen wir uns zu einer gemütlichen Einkehr.

Vielen Dank an die Co-Leiter Christian und Luzia. Schön war's.

Fumio Hamaya

**13. Januar Genussskitour Hohe Matona 1998 m**

**18. und 19. Januar – Skitouren für Einsteiger** Bereits zum neunten Mal habe ich dieses Einstiegs-Wochenende angeboten. Meist läuft es nach dem gleichen Schema ab. Und dennoch ist es immer wieder anders. Von fast kein Schnee bis sehr viel Schnee.

LAV-Fotogalerie

Heuer war der Ansturm zu diesem Wochenende sehr gering. Wir waren nur vier Personen. Nach Ablauf der Anmeldefrist habe ich von den provisorisch gebuchten acht Schlafplätzen deren vier gebührenfrei storniert.

Am Samstag war der Ausgangspunkt wie die Jahre zuvor in Mathon. Die ersten Höhenmeter mussten wir die Ski tragen. Beim ersten Hang war der Schnee hart. Eine erste Herausforderung in Steigtechnik. In gemütlichem Tempo stiegen wir gegen das Parpeinahorn auf. Auf der Karte ist dieser Gipfel unbenannt. In etwa drei Stunden erreichten wir den Gipfel. Für die Pause begaben wir uns in eine Mulde unterhalb des Gipfels. Dort war es nahezu windstill. Die Abfahrt konnten wir bei wechselnden Schneearten geniessen. Mal hart, mal leicht pulvrig, mal verblasen. Meine Teilnehmenden meisterten alle Varianten bravourös. Beim Schnee-Ende angekommen, mussten wir über die angetaute Grasnarbe absteigen. Was für ein Morast! Zum Glück konnten wir unsere Schuhe im nahen Bach gut putzen.

**18. und 19. Januar Skitouren für Einsteiger**

Für die Pause kehrten wir im Restaurant Muntsulej beim Parkplatz ein. Bei Café und Kuchen genossen wir die strahlende Wintersonne. Bei kurzweiligen (Theorie-) Gesprächen verging die Zeit rasch.

Anschliessend fuhren wir nach Ausserferrera zu unserer Unterkunft beim Gasthaus Edelweiss. Zimmerbezug, Bett für die Nacht anziehen und entspannen. Weitere Theorie beim Abendessen.

Für Sonntag plante ich das Chlin Hüreli, einen Nachbar des Grosshorn. Doch was sehen unsere Augen am Startpunkt? Oder sehen eben nicht? Wenig Schnee. Auf dem Geländerücken konnten wir das trockene Gras erkennen. Also wie so oft wird das Grosshorn unser heutiges Ziel.

Fast schon eine Challenge, eine Route durch die Sträucher und Steine zu finden. Deutlich abseits der üblichen Aufstiegsroute stiegen wir zum Gipfel auf. Etwa 100 Höhenmeter unterhalb des Gipfels deponierten wir die Ski. Noch nie habe ich das so erlebt. Im letzten Jahr bestand eine Schwierigkeit darin, über die Gipfelwechte auf den Gipfel zu steigen. Heuer nahm ich deshalb vorsorglich den Pickel mit … Sowas nennt man Ski und Bergsteigen.

Nach kurzer Gipfelrast stiegen wir zu den Ski ab. Umrüsten für die Abfahrt. Meine Teilnehmenden konnten das sehr zügig erledigen. Die Abfahrt war nochmals eine kleine Challenge. Wo hat es genügend Schnee und keine Steine? Diffuse Sicht erleichterte die Abfahrt nicht. Dennoch, nur ich als Tourenleiter bin drei Mal gestürzt. Der Mittelteil der Abfahrt bot das beste Fahrvergnügen. Der Schlusshang leider nicht. Konzentration zwischen Alpenrosenbüschen und Steinen war angebracht. Der Schnee zu Gries umgewandelt. Wenn die im Gipfelbereich gewünschten 50 cm Schnee fallen, so ergibt sich hier unten ein brenzliger Aufbau durch den Schwimmschnee. (Als ich eine Woche später diesen Bericht schreibe, ist die Gefahrenstufe vom SLF wegen Neu- und Triebschnee auf 4 / gross angehoben!)

Abgesehen von einem Hick an der Skikante ist nichts passiert. Alle wohlauf und zufrieden. Es freut mich, dass ich in zufriedene Gesichter blicken kann. Ich hoffe, dass meine Tipps den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu erlebnisreichen Touren verhelfen. So einfach eine Tour im Voraus auch erscheinen mag, es kann immer anders kommen.

Peter Frick

## 20. Januar – Genussskitour Tguma

**20. Januar**

**Genussskitour Tguma**

**25. Januar – Schönberg 2104 m** Am Samstag, 25. Januar, ging es für mich und sechs andere Skitourengeher auf den Schönberg. Geführt wurden wir von Katharina Link. Wegen des Schneemangels war es leider nicht möglich, wie geplant den Kolm zu besteigen.

Treffpunkt war in der Schneeflucht, von dort gings auch los. Auf dem Weg begegneten wir ein paar braunen Flecken und herausragenden Steinen, doch je höher wir kamen, umso mehr Schnee lag. Die Schneeverhältnisse waren sonst gut. Unterhalb des Schönberg erschwerte uns jedoch der Schnee etwas das Laufen, da er anfing an den Ski zu kleben. Immer wieder legten wir Pausen ein, um etwas zu trinken und zu rasten.

Endlich oben angekommen, begrüsste uns der Wind. Wir hatten aber eine wunderschöne Aussicht. Nach kurzer Rast wurden die Ski für die Abfahrt bereit gemacht. Einer nach dem anderen fuhr los. Katharina suchte eine supergute Abfahrtroute aus. Wir hatten sogar etwas Pulverschnee :-) Für eine kurze Strecke mussten wir die Felle wieder auf die Ski kleben, da es noch einmal ein Stück bergauf ging.

Zurück in der Schneeflucht kehrten wir noch ins Restaurant ein, um eins zu trinken. Die Skitour war super und hat viel Spass gemacht.

**25. Januar**

**Schönberg 2104 m**

Auch die Truppe bestand aus coolen Leuten, mit denen man gerne Skitouren macht.

Ein Dank an Katharina für die super gute Skitour!

Vera Müller

## 29. Januar – Genussskitour Erdisgulmen

**29. Januar**

**Genussskitour**

**Erdisgulmen**

**2. Februar – Schneeschuhtour Vizan Pintg 2514 m** Für diesen Sonntag war eine einfache Schneeschuhtour im Programm. Doch wenige Tage zuvor gab es in den höheren Lagen eine ordentliche Menge Neuschnee. Aufgrund des schlechten Schneedeckenaufbaus wurde die Lawinenwarnstufe 4 / Gross ausgegeben.

Was nun? Wie verändert sich die Situation? Ich habe meine Teilnehmerinnen vier Tage vor der Tour entsprechend informiert. Sofern das Lawinenbulletin auf Gross bleibt, würde ich eine alternative Route anbieten.

Doch es wandte sich zum Positiven. Am Freitag und Samstag vor der Tour war «nur» noch die Warnstufe 3 / Erheblich ausgegeben. Bei dieser Warnstufe konnte die Tour mit entsprechender Routenwahl durchgeführt werden. Dem Auslaufbereich eines grossen Hanges konnte ausgewichen werden. Die Wetterprognose verkündete ebenfalls beste Bedingungen.

Jedoch, zwei Teilnehmerinnen war es dennoch nicht geheuer. Sie hatten einfach ein unwohles Gefühl im Bauch. Wie kann ich als Tourenleiter das Unbehagen in einem Telefongespräch ausräumen? Käme doch eher einem Überreden als Überzeugen gleich.

Die beiden Frauen entschieden sich, nicht mit auf diese Tour zu gehen. Mit dieser Entscheidung kann ich gut leben. Der Entscheid zeigt Stärke. Wenn jemand nicht geübt im Kartenlesen ist, so kann

**2. Februar**
**Schneeschuhtour**
**Vizan Pintg 2514 m**

man auch das Lawinenbulletin richtig interpretieren und auf die Route umlegen. Man muss lernen, selbst Touren zu planen. Mit Orientierungs- und Lawinenkursen.

So ergab es sich, dass mich am Sonntag nur eine Teilnehmerin auf den Vizan begleitete. Bei herrlichem Sonnenschein und nur minus 6 ° Celsius am Start. Anfangs der Waldstrasse, im Winter eine Schlittelbahn, entlang hinauf. Mehr oder weniger dem Sommerweg zur Cufercalhütte folgend. Kurz vor dieser ein Schwenker nach Osten zum Gipfel. Immer die flachsten Hänge unter 30 ° anpeilend. Zwei Wummgeräusche gehört. Ein deutlicher Hinweis auf die Gefahrenstufe 3. Einmal im Aufstieg, einmal beim Abstieg.

Im Abstieg die direkte Variante durch den steilen Wald gewählt. Kürzer und schneller, aber nicht bequemer. Ein paar Strapazen dürfen sein.

Wir konnten einen herrlichen Tag mit viel Sonne, grosser Weitsicht und ohne andere Tourengehenden geniessen. Der Vater, der mit seinen zwei Kindern auf der Ebene bei Gruobli auf ihrem Snowmobil umherdüste, zählt nicht.

Die schönen Bilder von der Tour hat alle meine Begleiterin aufgenommen. Vielen Dank.

Peter Frick

## 4. Februar – Genussskitour Hühnerkopf

**4. Februar Genussskitour Hühnerkopf**

**8. Februar**
**Giraspitz**

**8. Februar – Giraspitz** Mit zwei Autos fuhren wir von Vaduz nach St. Antönien. Dort gibt es ja unzählige Möglichkeiten, Skitouren zu unternehmen. Für uns ging es beim Parkplatz Litzirüti los.

Wir bereiteten unsere Skis und Ausrüstung vor und nach Kontrolle der LVS starteten wir. Nikolaus Büchel führte die sechs Teilnehmer zuerst auf der Strasse dem Schanielenbach entlang und dann links hoch zur Alp Carschina, wo es einen ersten Teestop gab. Während des Aufstiegs wärmte die Sonne und es war Zeit, die Bekleidung anzupassen.

Danach ging es im offenen Gelände weiter zum Ziel Giraspitz 2368 m. Während des gemütlichen Aufstiegs mit weiteren Pausen erklärte uns Nikolaus das Lesen und Verstehen des Lawinenbulletins. Wir waren jedenfalls an diesem Tag auf der sicheren Seite. Auch die Befürchtungen, dass starker Wind den Aufstieg erschweren könnte, erwies sich als nicht zutreffend.

Vor 12 Uhr erreichten wir bei strahlendem Sonnenschein und mässigem Wind den Gipfel. Da der Platz auf dem Gipfel beschränkt ist und wir an diesem schönen Tag nicht die einzigen Tourengänger waren, ging es nach kurzer Rast und etwas Essen weiter.

Felle abnehmen und Bindung und Skischuhe auf Abfahrt stellen, und los gehts. Nachdem es schon längere Zeit nicht mehr geschneit

hatte, waren die Schneeverhältnisse nicht 100 %, aber immer noch 6 bis 8 auf einer Skala von 10. Nikolaus fand immerhin zwei Hänge mit idealen Bedingungen.

Durch die vielen Spuren im unteren Teil der Abfahrt fuhren wir auf dem Alpweg hinunter zum Parkplatz, wo alle heil ankamen. Nach Kaffee, Kuchen und Bier im Restaurant Madrisajoch gings zurück nach Vaduz.

Vielen Dank an Rolf, der die Konsumation im Madrisajoch übernahm, und an Nikolaus für die Leitung der Skitour.

Erwin Dürlewanger

## 12. Februar – Genussskitour Schafberg

**12. Februar Genussskitour Schafberg**

**15. und 16. Februar**
**Schneeschuhtour**
**Spitzmeilenhütte**

**15. und 16. Februar – Schneeschuhtour Spitzmeilenhütte** Von der Bergstation Maschgenkamm (2008 m) steigen wir mit unseren Schneeschuhen, neben der Skipiste, zuerst ab nach Panüöl und weiter zur Alp Fursch (1792 m). Gemächlich ziehen wir unsere Spur durch die Winterlandschaft, während uns die klare Bergluft umgibt. Die Stille des verschneiten Hochgebirges wird nur durch das Knirschen unserer Schritte im Schnee unterbrochen.

LAV-Fotogalerie

Vor uns erhebt sich die majestätische Kulisse des Wissmeilen und Spitzmeilen, die uns auf unserem Weg zur Spitzmeilenhütte (2087 m) stets begleitet. Nach einem stetigen Anstieg erreichen wir unser Ziel, wo wir in der gemütlichen Hütte einkehren. Die Spitzmeilenhütte ist fast ausgebucht, doch wir geniessen die herzliche Atmosphäre und das vorzügliche Abendessen, das uns für die Anstrengungen des Tages belohnt.

Nach einem ausgiebigen Frühstück starten wir in den zweiten Tag unserer Tour. Unser Plan führt uns bis zum Punkt 2323 m, doch die Natur zeigt sich von ihrer rauen Seite – Wolken verhüllen zum Teil den Sattel zwischen Spitzmeilen und Wissmeilen, und der Wind peitscht über das Gelände. Vorsicht ist geboten, und so entscheiden wir, nicht weiter zum Sattel aufzusteigen. Stattdessen nehmen wir den Weg über das Calanshüttli zurück nach Panüöl und steigen schliesslich wieder zum Maschgenkamm auf. Dort endet unser beeindruckendes Schneeschuhwochenende voller Erlebnisse und Naturgenuss.

Thomas Näf

LAV-Fotogalerie

## 15. und 16. Februar – Radüner Rothorn, Chilbritzenspitz & Piz Sarsura

**Tag 1:** Aufstieg zum Radüner Rothorn (3029 m) und weiter zur Grialetschhütte (2542 m).

Unsere Tour begann mit der Zugfahrt um 6.29 Uhr von Sargans nach Davos Dorf. Mit dem privaten Shuttle, den Georg organisiert hatte, fuhren wir über die Passstrasse hoch zum Flüelapass. Vom Parkplatz beim ehemaligen Hotel Flüela Hospiz starteten wir den Aufstieg zum Radüner Rothorn. Der Anstieg führte uns durch abwechslungsreiches Gelände mit zunehmend steiler werdenden Passagen. Bei strahlendem Sonnenschein, wenigen Minusgraden und perfekten Schneebedingungen erreichten wir gegen Mittag den Gipfel. Nach einer kurzen Rast folgte die Abfahrt zur Grialetschhütte, wo wir gegen 14 Uhr eintrafen und die Zimmer bezogen. (Für die Übernachtung empfiehlt es sich, warme Kleidung einzupacken!)

**Nachmittagstour:** Chilbritzenspitz (2787 m)

Bei strahlend blauem Himmel starteten wir gegen 15 Uhr für eine weitere Tour auf den Chilbritzenspitz. Die Bedingungen waren

**15. und 16. Februar Radüner Rothorn, Chilbritzenspitz & Piz Sarsura**

perfekt, sodass wir einen genussvollen Aufstieg und eine herrliche Abfahrt in kniehohem Pulverschnee erleben durften.

**Tag 2:** Piz Sarsura (3178 m) und Abfahrt nach Dürrboden/Teufi

Wir brachen um 7.45 Uhr in Richtung Piz Sarsura auf. Zunächst folgten wir der Spur in Richtung Chilbritzenspitz, querten dann über den Vadret da Grialetsch und stiegen über die Fuorcla Sarsura (2926 m) dem Kamm entlang bei teilweise starken Windböen zur Spitze hoch. Traumhafter Pulverschnee begleitete uns auf der Strecke zurück zur Grialetschhütte und weiter talabwärts Richtung Dürrboden/Teufi.

Von dort brachte uns der Postbus bequem zurück nach Davos Dorf, wo wir eine unvergessliche Tour mit vielen Höhepunkten abschlossen.

Barbara Fuchs

**16. Februar – Mittaghorn 2562 m** Für dieses Wochenende habe ich das Mittaghorn ob Splügen gewählt. Entdeckt beim Kartenstudium für die Schneeschuhwanderung zu den Surettaseen im letzten Winter.

Das Mittaghorn ist keine allzu schwierige oder anspruchsvolle Skitour. Lawinentechnisch ist jedoch die obere Hälfte über den Seen in dem mit Felsblöcken durchsetzten Gelände zu beachten. Für heuer ging es gut auf. Es galt die Warnstufe 2 (mässig) oberhalb 2200 m. Der Gipfel auf 2562 m. Wobei das Gelände auf den letzten 300 Höhenmeter weniger als 30° steil war. Insgesamt gute Bedingungen.

Auch der Schnee war grösstenteils pulvrig. Leider viel zu wenig. Gerade im Gipfelbereich kamen die Steine immer mehr zum Vorschein. Der Schnee war vom Wind weggeblasen. Schade. Auf den letzten Höhenmetern entschied ich mich bei dieser Schneearmut nicht zum eigentlichen Gipfel zu gehen und kürzte kurzerhand ab. Ein schöner Vorgipfel mit der nahezu gleichen Höhe gilt auch als Tagesziel.

Für die Abfahrt folgten wir den vorhandenen Spuren. Diese konnten wir beim Aufstieg gut einsehen. Der Hang war leicht muldenförmig. Es lag ein schöner Pulverschnee darin. Leider viel zu wenig. Ein kleiner Gegenanstieg zum See hinauf erhöhte unseren Puls etwas.

Über den zugeschneiten See hinweg kamen die Stöcke zum Einsatz. Gut für den Puls. Ab hier konnten wir die sanften und offenen Hänge hinab geniessen. Fast keine Steine. Mehr Grasbüschel.

Im unteren Teil der Abfahrt wollten wir nicht der langweiligen Alpstrasse folgen. So entschieden wir uns für die Direttissima durch den Wald. Eine offizielle Route. Aber oha, bald einmal wie eine Bobbahn oder ähnlich ging es durch den Wald. Bei einigen Stellen musste man aufpassen, damit man nicht die Route verliert. Könnte fatale Folgen haben. Ein kurzes Zwischenstück mussten wir die Ski tragen. Zu eng und zu wenig Schnee. Doch schon lichtete sich der Wald. Ein letzter offener Hang. Glücklicherweise mit tragendem Harschdeckel. War ok. Nun galt es noch eine geeignete Stelle zu finden, wo man über die niedere Stützmauer auf die Strasse hinunter rutschen konnte. Auf Anhieb entdeckt.

Da ich selbst voraus ging und wir heute alle nicht auf dem richtigen Gipfel waren, gilt diese Tour als Rekotour. Das heisst, wir müssen sie im nächsten Winter wiederholen. Natürlich bei viel mehr Schnee. Ich bin stolz, dass ihr das alles so toll gemeistert habt. Es war ein schöner Tag mit euch. Danke.

Peter Frick

**16. Februar**

**Mittaghorn 2562 m**

## 17. bis 21. Februar – Skitourenwoche Pustertal

LAV-Fotogalerie

**17. bis 21. Februar**
**Skitourenwoche**
**Pustertal**

## 23. Februar – Skitour Säntis

**23. Februar**
**Skitour Säntis**

## 24. Februar – Genussskitour Pfälzerhütte

**24. Februar**
**Genussskitour**
**Pfälzerhütte**

**2. März – Schneeschuhtour Winterzauber am Buchserberg** Ursprünglich sollte es auf den Gulme gehen, doch der spärliche Schnee machte eine Umplanung nötig. So fiel die Wahl auf den Buchserberg – eine Entscheidung, die sich als goldrichtig erweisen sollte.

Kurz vor neun Uhr morgens zeigte sich bereits reges Treiben am Parkplatz des Berghauses Malbun. Skitourengeher und Schneeschuhwanderer machten sich bereit für ihre jeweiligen Routen. Auch wir machten uns auf den Weg. Der Himmel war noch leicht verhangen, doch die klare, kühle Winterluft versprach einen herrlichen Tag in den Bergen.

Der Aufstieg führte uns zunächst über die Obersäss stetig bergan zum Hanenspil. Mit jedem Schritt weitete sich der Blick, und schliesslich standen wir an einem Punkt, von dem aus sich das Rheintal tief unter uns erstreckte. Die umliegenden Berggipfel ragten schneebedeckt in den Himmel, und für einen Moment hielten wir inne, um die Weite dieser winterlichen Landschaft in uns aufzunehmen.

Weiter ging es durch die offene, weitläufige Ebene «Bi den Seen» unterhalb des Margelchopf. Hier wirkte der Winter beinahe

**2. März Schneeschuhtour Winterzauber am Buchserberg**

unberührt – eine sanfte, glitzernde Schneedecke spannte sich über das Gelände, als wäre es ein Gemälde aus Licht und Eis. Der Weg durch diese Ebene hatte etwas Beruhigendes, fast Meditatives.

Nach der Mittagsrat beim Glanna Hüttli begann unser Abstieg über den Farnboden zurück zum Berghaus Malbun.

Eine wunderschöne Tour, die einmal mehr bewies, dass der Winter auch abseits der ursprünglich geplanten Route seinen ganz eigenen Zauber entfalten kann.

Thomas Näf

## 4. März – Genussskitour Hasenflühli

**4. März Genussskitour Hasenflühli**

# Wandern, Trailrunning, Biking

Jetzt das Tourenportal
in Liechtenstein entdecken!

tourismus.li/tourenportal

# LAV-Sommertourenprogramm 2025

von April bis Oktober 2025

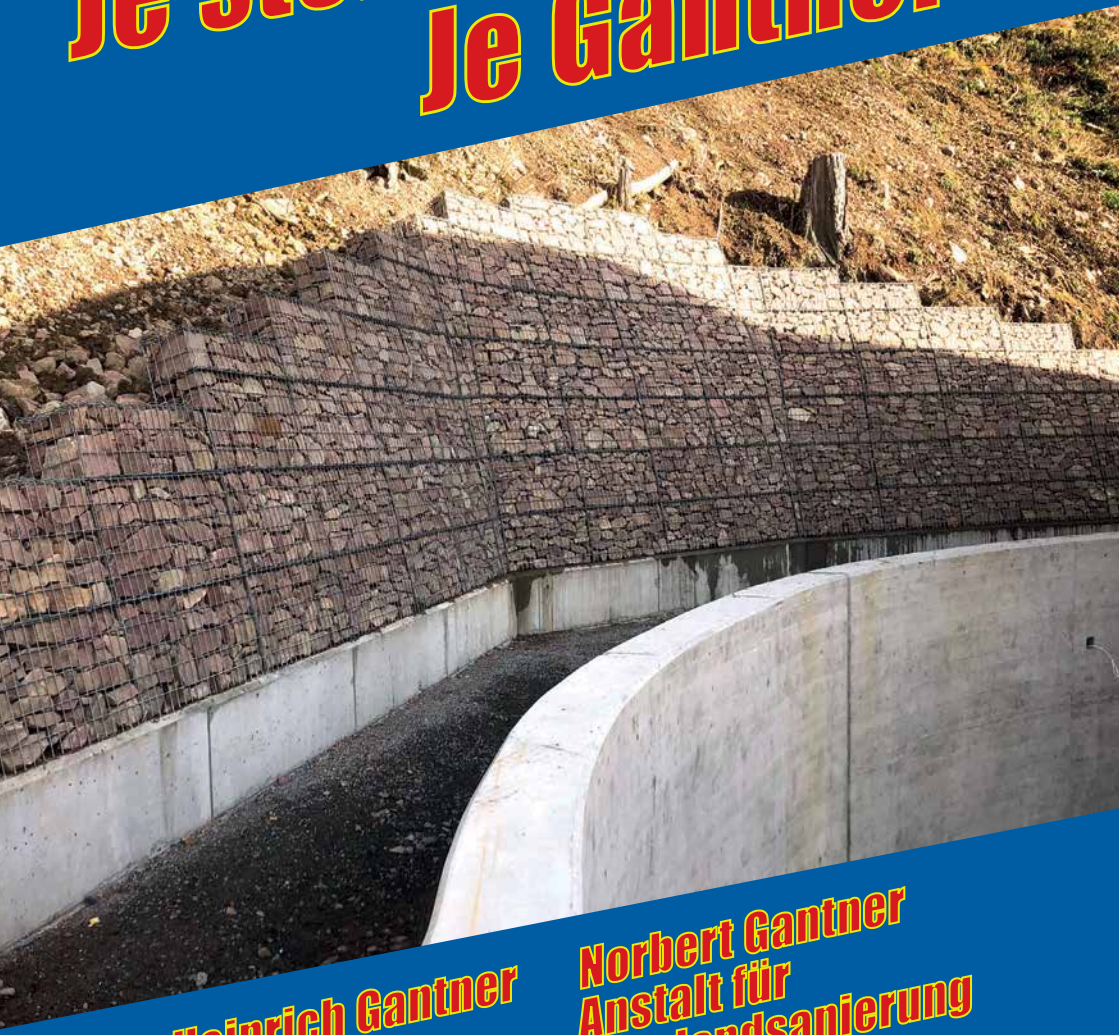
Zu beachten: Die Touren mit den genauen Anforderungsprofilen sind auf der Homepage ersichtlich und werden zusätzlich in der Donnerstagsausgabe der Landeszeitung ausgeschrieben.

| Datum | Ziel und Ausgangspunkt | Schwierigkeitsgrad Höhenmeter | Leitung / Organisation | Anmeldefrist bitte beachten! |
|---|---|---|---|---|
| Mi, 23. April | Klettersteig am Känzele<br>Parkplatz bei der Burg Gebhardsberg, 18.00 Uhr | Klettersteig Kat. C (K3), trittsicher, Erfahrung auf Klettersteigen, kompl. Klettersteigausrüstung, Helm und Stirnlampe<br>Höhendiff.: 70 Hm, Zu-/Abstieg: 0.5/0.25 Std.<br>Klettersteig: 0.5 Std. | Christian Vogt<br>bei Christian Vogt<br>chrigivogt@hotmail.com | Anmeldung bis 20. April<br>+41 78 788 31 03 |
| Sa, 24. Mai | Mittagsspitze 1857 m<br>Balzers | Wandern T4<br>trittsicher und sehr gute Kondition<br>Höhendiff.: 1450 Hm<br>Auf-/Abstieg: 4.5/4 Std. | Christian Vogt<br>+41 78 788 31 03<br>chrigivogt@hotmail.com | Anmeldung bis 17. Mai<br>bei Christian Vogt |
| Sa, 7. Juni | Schwarzhorn 2574 m und Grauspitz 2599 m<br>Steg, Parkplatz Gänglesee mit Mountainbike/E-Bike | T4+, Klettern bis I<br>Auf-/Abstieg ca. 1500 Hm<br>Auf-/Abstieg ca. 4 / ca. 3 Std.<br>gute Kondition, trittsicher, schwindelfrei | Arnold Frick<br>+423 792 33 32<br>arnold.frick@frickbau.com | Anmeldung bis 31. Mai<br>bei Arnold Frick<br>max. 8 Teilnehmer |
| So, 29. Juni | Hochjoch Klettersteig<br>Schruns | Klettersteig Kat. C, trittsicher, sehr gute Kond. und Erfahrung auf Klettersteigen, kompl. Klettersteigausrüstung, Helm und Rastschlinge<br>Höhendiff.: 450 Hm, Zu-/Abstieg: 0.75/0.5 Std<br>Klettersteig: 4 Std. | Christian Vogt<br>+41 78 788 31 03<br>chrigivogt@hotmail.com | Anmeldung bis 22. Juni<br>bei Christian Vogt |
| So, 29. Juni | Schönberg 2104 m<br>Sonnenaufgangstour | T2<br>Auf-/Abstieg: 580 Hm,<br>Distanz: 11 Km | Thomas Näf<br>+41 79 801 80 80 | Anmeldung bis 27. Juni<br>bei Thomas Näf<br>thomas@wanderleiter.org |
| Di, 1. Juli<br>Panorama-Wanderung | «Öffi-Tour»<br>zwischen Piz Mundaun u. Péz Sezner<br>Obersaxen | T2, Auf-/Abstieg 544/298 Hm<br>Gehzeit Aufstieg ca. 2-3 Std.<br>Distanz 6.8 Km | Michaela Rehak-Beck und Margot Maissen<br>+41 79 355 57 10<br>mb@adon.li | Anmeldung bis 30. Juni<br>bei Michaela Rehak-Beck |
| Fr-Sa, 4.-5. Juli<br>Ausweichdatum:<br>Sa-So, 5.-6. Juli | Tödi / Piz Russein 3614m<br>Schaan bis Tierfed GL<br>mit Privatautos, 85 Km, | ZS, Klettern im Fels bis I<br>Auf-/Abstieg 2800 Hm<br>Auf-/Abstieg ca. 8 Std. / ca. 7 Std.<br>ca. 1 1/4 Std. (ganzer Tag 10-11 Std.)<br>sehr gute Kondition, trittsicher, schwindelfrei | Arnold Frick<br>+423 792 33 32<br>arnold.frick@frickbau.com | Anmeldung bis 27. Juni<br>bei Arnold Frick<br>max. 10 Teilnehmer |
| So, 6. Juli | Gorfion 2305 m<br>Malbun | T3+ mit einer Kletterstelle (II) am Gipfelaufbau des Gorfion, der im Auf- und Abstieg bewältigt werden muss, Auf-/Abstieg: ca. 900 Hm, Dauer: 5.5 Std. | Alexander Beck<br>+41 77 407 23 39<br>beckal@live.com | Anmeldung bis 4. Juli<br>bei Alexander Beck<br>begrenzte Teilnehmerzahl |
| Sa, 12. Juli | Alpsteinrunde<br>Staubernbahn<br>(Bahnfahrt: Fr. 40.00) | Saxerlücke, Roslenfirst, Mutschen, Staubern<br>trittsicher und gute Kondition für mind. 350 Hm pro Stunde<br>Auf-/Abstieg: 800 Hm, Distanz: 12 Km | Katharina Link<br>+41 76 415 76 36<br>info@wanderkathi.li | Anmeldung bis 11. Juli<br>bei Katharina Link |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| So, 20. Juli | Pizzo Tambo 3279 m<br>ab Splügenpass<br>via Areuapass und<br>Nordgrat | trittsicher, T4-5,<br>Schlüsselstelle im III Klettergrad<br>Höhendiff.: 1200 Hm,<br>Gehzeit Auf-/Abstieg: 4.5 / 3 Std.<br>Bergschuhe, Helm, Klettergurt,<br>Selbstsicherungsschlinge, Schraubkarabiner | Peter Frick<br>+423 799 68 59<br>peterfrick@hoispeed.li | Anmeldung bis 13. Juli<br>bei Peter Frick<br>max. 6 Teilnehmer |
| So, 27. Juli | Schibenstoll<br>Start/Ende: Alp Sellamatt | T3<br>Auf-/Abstieg: 900 Hm,<br>Distanz: 9 Km,<br>Dauer: 4.5 Std / trittsicher | Thomas Näf<br>+41 79 801 80 80<br>thomas@wanderleiter.org | Anmeldung bis 18. Juli<br>bei Thomas Näf |
| Sa, 2. August<br>mit E-Bike<br>und zu Fuss | Drei Schwestern<br>Planken Wasserreservoir | absolut schwindelfrei, trittsicher,<br>sehr gute Kondition<br>und sehr berggängig<br>gute knöchelhohe Bergschuhe, E-Bike<br>T3-T4, Höhendiff.: 1250 Hm, Fahr- und<br>Wanderzeit Aufstieg: 2.5 h, Abstieg: 1.75 h | Katharina Link<br>+41 76 415 76 36<br>info@wanderkathi.li | Anmeldung bis 1. August<br>bei Katharina Link |
| Sa, 23. August | V. Kreuzberg 2054 m<br>Parkplatz Nasseel (809 m) | T5/II+, trittsicher, Klettererfahrung,<br>schwindelfrei, Klettergurt,<br>Selbstsicherungsschlinge<br>2 Karabiner, Helm, evtl. Abseilgerät<br>Höhendiff.:1245 Hm, Zu-/Abstieg: 2/1.75 Std.<br>zzgl. Kletterzeit | Christian Vogt<br>+41 78 788 31 03<br>chrigivogt@hotmail.com | Anmeldung bis 16. August<br>bei Christian Vogt<br>max. 4 Teilnehmer |
| Di, 26. August<br>Trailrunning | «Öffi-Tour»<br>Prättigauer Höhenweg<br>Bergstation Madrisa<br>Seilbahn | T2, ein Abschnitt teilweise mit<br>Drahtseilen und Haltegriffen<br>gesichert, trittsicher und<br>schwindelfrei, Auf-/Abstieg 608/1075 Hm, Abstieg teilweise<br>mit Trottinett möglich, Gehzeit Aufstieg<br>ca. 2-3 Std., Distanz 13 Km | Michaela Rehak-Beck<br>und Margot Maissen<br>+41 79 355 57 10 | Anmeldung bis 25. August<br>bei Michaela Rehak-Beck<br>mb@adon.li |
| Sa-So,<br>30.-31. Aug. | Piz Sardona 3056 m<br>ab St. Martin<br>via Mittelgrat ab Sardona-<br>hütte (Übernachtung) | wenig schwierige Hochtour<br>leichte, nicht allzu ausgesetzte<br>Kletterpassagen II;<br>Gehzeit Aufstieg: 2x3.5 h,<br>Abstieg: 5 h; Hüttenzustieg 1000 m,<br>Gipfel 1000 m; Bergschuhe, Helm, Klettergurt, Steigeisen,<br>Selbstsicherungsschlinge, Schraubkarabiner, Pickel | Peter Frick<br>+423 799 68 59<br>peterfrick@hoispeed.li | Anmeldung bis 20. Juli<br>wg. Hüttenreservation<br>max. 6 Teilnehmer |
| Fr-So, 5.-7. Sept. | Rheinwaldhorn 3402 m<br>Schaan bis Vals,<br>Zervreila Stausee,<br>mit LAV-Bus, 105 Km,<br>ca. 1 3/4 Std. | WS, Klettern I<br>Auf-/Abstieg 1537 Hm<br>Auf-/Abstieg ca. 6 1/2 Std. / ca. 8 Std. bis Vals<br>trittsicher, schwindelfrei, gehen mit Steigeisen<br>und am Seil über Gletscher | Arnold Frick<br>+423 792 33 32 | Anmeldung bis 29. August<br>bei Arnold Frick<br>arnold.frick@frickbau.com<br>max. 10 Teilnehmer |
| Fr-Mo, 5.-8. Sept. | Karwendel Durchquerung<br>Innsbruck | gute Kondition, trittsicher<br>Klettersteig Erfahrung nötig<br>bis zu 1600 Hm am Tag, bis zu 7 Stunden am Tag | Axel Wachter<br>+41 78 868 53 71 | Anmeldung bis 1. Juli<br>bei Axel Wachter |
| So, 14. Sept. | Piz Platta 3392 m<br>ab Cresta (Avers) | T5-T6 (2)<br>Auf-/Abstieg 1600 Hm | Michael Hilbe<br>(+423 380 00 10) und<br>Thomas Nescher<br>(thomas@hadafunka.li) | Anmeldung bis 11. Sept.<br>bei Michael Hilbe oder<br>Thomas Nescher |
| So, 21. Sept. | Pizolüberschreitung 2844 m<br>Gigerwald | anstrengende Alpinwanderung T4,<br>trittsicher, schwindelfrei<br>(steile Geröllhalde im Aufstieg,<br>seilgesicherter Gratweg im Abstieg)<br>Auf-/Abstieg: 1600 / 700 Hm, Dauer: 6-7 Std. | Alexander Beck<br>+41 77 407 23 39<br>beckal@live.com | Anmeldung bis 17. Sept.<br>bei Alexander Beck<br>begrenzte Teilnehmerzahl |
| So, 28. Sept.<br>Ausweichdatum:<br>So, 5. Okt. | Speer<br>Start/Ende: Amden | T3<br>Auf-/Abstieg: 700 / 1100 Hm,<br>Distanz: 16 Km, Dauer: 6 Std. | Thomas Näf<br>+41 79 801 80 80<br>thomas@wanderleiter.org | Anmeldung bis 26. Sept.<br>bei Thomas Näf |

**Auf www.alpenverein.li werden fortlaufend neue Touren veröffentlicht und die ausgeschriebenen Touren können dort im Detail nachgelesen werden.**

# Je steiler Je Gantner



**Heinrich Gantner Bauanstalt**

**Norbert Gantner Anstalt für Berglandsanierung**

- Rüfeverbauungen
- Baugrubensicherung
- Ankerarbeiten
- Wanderwege
- Zäune erstellen
- Böschungssicherung
- Hoch- und Tiefbau
- Natursteinmauern
- Steinkörbe/Schotterkasten
- Umgebungsarbeiten
- Erdarbeiten
- Steinschlagschutz

Dorfstrasse 49 ■ 9498 Planken ■ Telefon +423 373 73 21

# Kletterkurs der Bergrettung Liechtenstein

Basiswissen erarbeiten

**Am Montag, dem 2. Juni 2025, startet der alljährliche Kletterkurs der Bergrettung Liechtenstein.**

Der schon zur Tradition gewordene Kletterkurs vermittelt den Teilnehmenden ein gründliches Kletter-Basiswissen für die sichere Ausübung des Klettersports in der Halle oder am Fels. Der Fokus des Kurses ist das Sportklettern. Der Anlass ist ein idealer Treffpunkt für Kletter-Anfänger. Aber auch, wer einfach die wichtigsten Kletterknoten und Sicherungstechniken lernen möchte, ist herzlich willkommen.

**Ziel** Sicher Sichern und Klettern von eingerichteten Routen in Halle und Fels

**Zielgruppe** Anfänger und leicht Fortgeschrittene ab 16 Jahren

**Daten**

- **Montag, 2. Juni** 18.30 – 21.30 Uhr
  Knoten, Materialkunde, sicher Sichern
- **Donnerstag, 5. Juni** 18.30 – 21.30 Uhr
  Nachstieg Klettern
- **Donnerstag, 12. Juni** 18.30 – 21.30 Uhr
  Vorstieg Klettern, Abseilen und Stürzen
- **Montag, 16. Juni** 18.30 – 21.30 Uhr
  Vorstieg Klettern, Standplatz, Abseilen

**Ort** Bergrettungsdepot: Zollstrasse 45, Vaduz (Tiefbauamt)

**Kosten** Keine, ausser Fahrtspesen und eventuell Eintritte
Die Bergrettung nimmt gerne freiwillige Spenden entgegen.

**Material** Kletteraurüstung falls vorhanden mitbringen, Rest wird von Bergrettung gestellt

**Anmeldung** E-Mail an kletterkurs@bergrettung.li
beschränkte Teilnehmerzahl!

**Infos** www.bergrettung.li

# Ausbildungen

Informationen

Ausbildungsreglement

Tourenreglement

Das Ausbildungsprogramm im LAV bietet den interessierten zukünftigen Leiterinnen und Leitern ein vielfältiges Angebot für Weiterbildungen im Bereich Sommer- und Winteraktivitäten in der Sparte Erwachsene oder Jugend. Der LAV hat einen Kooperationsvertrag mit dem SAC abgeschlossen, der eine Teilnahme unsererseits an den Fortbildungskursen beim Schweizer Alpen-Club gewährleistet. Andererseits werden auch eigene LAV-Weiterbildungskurse organisiert, wie z. B. der Kurs zur Orientierung im Gebirge (siehe Enzian 1/2023, Seite 38). Unseren LeiterInnen wird seitens des LAV ein Zuschuss an die Kurskosten gewährt und im Gegenzug verpflichten sich die neu ausgebildeten LeiterInnen sodann, beim LAV zwei Touren pro Ausbildungstag anzubieten.

Das genaue **Ausbilungsreglement** kann auf unserer Internetseite nachgelesen werden. Das **Tourenreglement** selbst ist ebenfalls auf der LAV Webseite veröffentlicht.

Wir freuen uns, euch die Kursteilnehmenden von November 2024 bis März 2025 näher vorstellen zu können:

**Im Erwachsenenbereich:**

**SAC – Tourenleiter/in 1 Winter Senior/innen**
Fidel Frick, Alfred Willi

**Weiterbildung in der Planung und Durchführung von Wintertouren**
7 Tourenleitende Alpin Bergsport

**Lawinenkurs für Senior/in / Genusstürler/in**
16 Teilnehmende

**Im Jugendbereich:**

**J+S Fortbildung Leiter/in Sportklettern**
Remo Gstöhl, Renée von Memerty, Petra Wille

Wir danken allen Teilnehmenden für ihren Einsatz und die Teilnahme an einer Aus- und Weiterbildung und wünschen ihnen viel Freude bei der Ausübung ihrer Leiterfunktion.

**13. Dezember – Lawinenkurs für GenusstürlerInnen** Am Freitag, den 13. Dezember 2024, haben sich in Malbun/Schneeflucht 14 junggebliebene und sehr motivierte Genusstour-SeniorInnen getroffen. Mit Andi Zimmermann, Leiter und Bergführer, wurden unsere Tagesziele gesetzt: Umgang mit dem LVS-Gerät, alarmieren, suchen, sondieren, Technik beim Graben und erste Hilfe.

Wir wurden in 3 Gruppen aufgeteilt und mussten 3 Stationen mit verschiedenen Themen und Aufgaben bewältigen. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir zwischendurch unsere wohlverdiente Mittagspause. Danach wurde bis zum Ende des Kurses tatkräftig weiter geübt.

Der Kurs war sehr sinnvoll, erfahrungsreich und vor allem in der Umsetzung in die Praxis sehr lehrreich. Viele Kenntnisse wurden aufgefrischt und Neues dazu gelernt.

Vielen Dank dem LAV für die grosszügige Unterstützung: Übung macht den Meister! Vielen Dank auch an Andi Zimmermann für die Tipps, Ratschläge und das geduldige Erklären. Und vielen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die so motiviert mitgemacht haben.

Fumio Hamaya

**Lawinenkurs für Gruppe Genussskitour**

# Wir stellen vor

## Das neue Pfälzerhütte-Pächterteam: Sophia Sandkühler und Stefanie Ritter

**Liebe Sophia, liebe Stefanie, was hat euch dazu inspiriert, euch für die Pfälzerhütte zu bewerben?**

Wir lieben beide die Berge, haben gemeinsam viele Hüttentouren gemacht und dabei das einfache Leben auf den Hütten genossen. Als Scherz haben wir oftmals darüber nachgedacht, wie wir eine Hütte gestalten würden – was uns bei anderen gefällt oder wo es noch Veränderungsbedarf gibt. Mit der Idee, dann mit 50 oder 60 Jahren eine Hütte zu übernehmen.

Dann kam die Ausschreibung der Pfälzerhütte – und wir haben uns einfach ohne zu zögern beworben. Es hat perfekt in unseren Lebensabschnitt gepasst, und die Chance, eine so schöne Hütte so nah an und in der Heimat zu übernehmen, konnten wir uns nicht entgehen lassen.

**Was ist euch beim Betrieb der Hütte besonders wichtig? Auf was werdet ihr besonderen Wert legen?**

Wir möchten alle willkommen heissen, die die Berge und die Natur genauso schätzen wie wir. Besonders wichtig ist uns, ein nachhaltiges und diverses Bergleben zu ermöglichen – dabei aber auch die alten Traditionen zu bewahren und einzubinden.

Unsere Produkte und Lebensmittel beziehen wir so regional und biologisch wie möglich, um die Umwelt zu schonen und die lokale Wirtschaft zu unterstützen. Die Pfälzerhütte soll ein offenes Haus sein – ein Ort der Begegnung, an dem Menschen zusammenkommen, sich austauschen und unvergessliche Momente in den Bergen erleben.

**Auf was freut ihr euch persönlich ganz besonders?**

Wir freuen uns unglaublich auf viele besondere Momente in den Bergen! Wir haben das Glück, ein grossartiges Netzwerk an Familie und Freunden zu haben, die uns tatkräftig unterstützen. Mit unseren

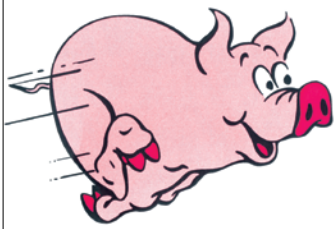
zwei Mitarbeiterinnen haben wir schon unsere besten Freundinnen im Team, damit der Sommer unvergesslich wird!
Wir freuen uns sehr darauf, alle Besuchende auf der Pfälzerhütte willkommen zu heissen, gutes Essen zu servieren und gemeinsame Momente in den Bergen zu erleben!

**Gibt es bereits einige Highlights/ Neuerungen der nächsten Hüttensaison, die ihr uns verraten könnt?**
Wir werden sicher viele Highlights auf der Menükarte haben – und gemeinsam mit euch unser ganz besonderes Spezialgericht finden.

**Kurze Fakten:**
**Saisonstart voraussichtlich: mitte Juni**
**Buchungen und Informationen:**
**per E-Mail an pfaelzerhuette@alpenverein.li**
**Webseite: www.pfälzerhütte.li und**
**www.alpenverein.li/Hütten (hier ist die Webcam ersichtlich)**
**Email Mitte Juni: pfaelzerhuette@alpenverein.li**
**Instagram: @pfaelzerhuette_**

**Sophia Sandkühler**

**Stefanie Ritter**



**Sauguat Anstalt Triesen**

• Verkauf von Fleisch und Wurstwaren
• Party-Service

Langgasse 50 - 9495 Triesen
Telefon 00423 392 37 01
Fax 00423 392 37 07

# Gafadura- und Pfälzerhütte

Die Pächter der LAV-eigenen Berghütten laden auch diesen Sommer wieder ein, bei ihnen zu verweilen.

Gafadurahütte

Pfälzerhütte

Pfälzerhütte Webcam

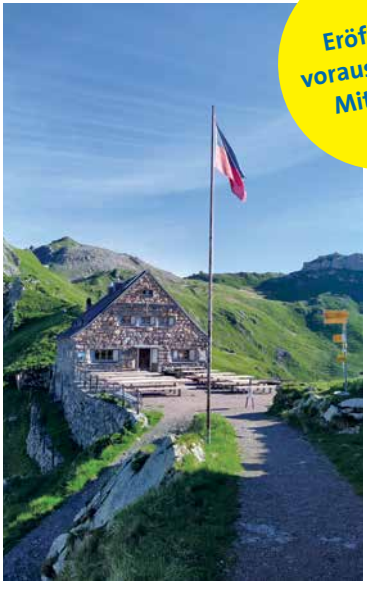
Aktuelle Informationen zu den Hütten sind auf unserer Vereins-Webseite www.alpenverein.li/huetten zu finden.

**Gafadurahütte 1428 m**

Gastgeber: Silke und Thomas Tschiggfrei
Email: gafadurahuette@alpenverein.li
Telefon: +423 787 14 28

**Pfälzerhütte 2108 m**

Gastgeber: Stefanie Ritter und Sophia Sandkühler
Email: pfaelzerhuette@alpenverein.li
Telefon: +423 263 36 79 – nur während der Saison




**Links: Gafadurahütte**

**Rechts: Pfälzerhütte**

# Wir stellen vor
## Michael Beck, zuständig für Wanderwege beim Amt für Umwelt

**Lieber Michael, kannst du uns in 2 bis 3 Sätzen erklären, welche Aufgaben in Bezug auf Wanderwege in deinen Bereich fallen?**
Ich plane und organisiere für die MitarbeiterInnen des Landesforstbetriebs die Unterhaltsaufgaben der Bergwanderwege. Daneben bin ich für die ganze Signalisation der Wanderwege in Liechtenstein zuständig. Bei beiden Themen nimmt die Digitalisierung einen immer wichtigeren Stellenwert ein (Erfassung von Schäden, Anpassungen am Wegnetz oder von Signalisationen für die div. Plattformen usw.)

**Sind das von deiner Seite aus eher Koordinationsaufgaben, die im Büro gemacht werden, oder trifft man dich auch oft selbst im Gelände?**
Viele Arbeiten sind leider im Büro zu erledigen. Es gibt aber Situationen, so z. B. bei starken Beschädigungen von Wegen, bei welchen ich mir die Situation vor Ort anschaue. Die meisten Arbeiten im Gelände machen aber der Wegewart des LAV, Rainer Spalt, und die MitarbeiterInnen des Landesforstbetriebs.

Hier noch eine kleine Anmerkung: Wir versuchen die Wege immer bestmöglich instand zu halten. Aber besonders bei Gewittern, Stürmen usw. ist es uns nicht möglich, alle Wege sofort zu kontrollieren. Deshalb bin ich auch froh, wenn uns Mängel an Wegen gemeldet werden.

**Viele wissen nicht, dass es direkt beim Einstieg zum Fürstensteig auch eine versteckte Zählplatte gibt. Kannst du hier ein bisschen aus dem Nähkästchen plaudern? Wie viele Personen sind zum Beispiel im letzten Jahr über den beliebten Wanderweg gelaufen?**
Es ist schon sehr spannend, wie beliebt der Fürstensteig ist. Die Zahlen von 2024 zeigen dies eindrücklich auf. So haben rund 13'000 Personen den Weg von Gaflei her begangen und rund 4500 von der Gegenrichtung aus. Zu Spitzenzeiten sind hier also im Durchschnitt bis zu

150 Personen pro Tag unterwegs, und dies meist vom Mai bis Oktober. Durch die grosse Beliebtheit schenken wir dem Weg natürlich beim Unterhalt mehr Aufmerksamkeit.

**Was sollte der einzelne Wanderer berücksichtigen, damit unsere Wanderwege und die Berge im Allgemeinen uns noch lange erhalten bleiben?**

Ein respektvoller und umsichtiger Umgang mit der Natur trägt, nach meiner Meinung, schon sehr viel bei. Das beinhaltet natürlich eine riesige Breite an Themen. Hier fängt es für mich im Kleinen an, so z. B. keinen Müll liegen zu lassen, keine Pflanzen abzureissen usw.). Mit jeder Kleinigkeit wird zum Erhalt beigetragen.

**Wo ist dein persönlicher Lieblingsort in den Bergen?**

Ich habe keinen spezifischen Lieblingsort. Aber mir gefällt besonders die Drei Schwestern-Tour, da sie so viele unterschiedliche Facetten mit sich bringt.

# Jubiläumswanderung

1800. Dienstagswanderung vom 29. Oktober 2024

LAV-Fotogalerie

In einer Arztpraxis konnte ich vor längerer Zeit einen bemerkenswerten Ratschlag lesen, der in meiner Erinnerung einen festen Platz gefunden hat: «Es ginge vielen besser, wenn sie mehr gingen». Es ist dies eine einfache Erkenntnis, die uns allen bekannt ist. Regelmässiges Wandern stärkt das Herz-Kreislaufsystem, die Muskeln, die Knochen und verbessert die Blutwerte, auch um Stress und Krankheit vorzubeugen.

Der Liechtensteiner Alpenverein bietet deshalb seit vielen Jahren in seinem Programm auch Wanderungen für die Senioren an. So durften wir im vergangenen Herbst am 29. Oktober 2024 bei schönem spätherbstlichem Wetter die 1800. Dienstagswanderung – also eine Jubiläumswanderung – von Vaduz zum renovierten Schaaner Torkel unter die Füsse nehmen.

**Schaaner Torkel**

Herawingert Vaduz

Nach meiner Recherche hatte die erste offizielle Dienstagswanderung für Senioren an einem Freitag, dem 18. November 1988, stattgefunden, also vor gut sechsunddreissig Jahren. Und nun dazu eine kleine Rechnung: Bei den folgenden Dienstagswanderungen dürften schätzungsweise etwa zwölftausend Kilometer zurückgelegt worden sein, wobei die Strecke von Vaduz nach Rom ungefähr fünfzehnmal bewältigt worden ist. Also insgesamt sicherlich eine Topleistung für die LAV-Senioren.

Unermüdlich startete so die Dienstagsgruppe am 29. Oktober mit 28 Teilnehmern bei der Post in unserer Hauptstadt zur Jubiläumswanderung. Nach dem Gang durch das belebte Städtle war das erste Ziel die Besichtigung des Herawingerts in Vaduz.

Diesen wunderschön gelegenen fürstlichen Wingert mit einer Grösse von 4,3 Hektaren und die heutige Hofkellerei hatte Fürst Johann Adam I. im Jahre 1712 erworben. Er gehört zu besten Reblagen

im Rheintal, in dem Pinot Noir und Chardonnay angebaut sind. Ein Teilnehmer meinte schon bei der Besichtigung: «Wir sollten doch gleich in der Hofkellerei einkehren und nicht bis Schaan laufen». Und Wanderfreund Erwin mailte etwas später das sinnhafte Weingedicht: «Nur am Rheine möchte ich wohnen, nur am Rhein geboren sein, wo die Berge tragen Reben und die Reben goldenen Wein».

Nach einem kurzen Aufstieg zum Fürstensträssle – erbaut unter Fürst Johann dem Guten im Jahre 1926 – überquerten wir die Mühleholzrüfe und auch die Quaderrüfe im Bewusstsein, dass die Rüfenot mit ihren mächtigen Verbauungen seit vielen Jahrzehnten neben den Rheinüberschwemmungen und dem Föhn in den vergangenen Jahrhunderten als eine der drei Landesnöte gegolten hat.

Ein Aufstieg bringt bei jeder Wanderung auch jeweils meistens einen erholsamen Abstieg. Auf dem beliebten Dammweg der Quaderrüfe – bekannt als Hunde-Trail – gelangten wir über die Schaaner Rebberge

ins Dorf zum renovierten Torkel. In Schaan dürfte seit der Römerzeit Wein angebaut worden sein. Davon zeugt heute der renovierte Torkel, der vermutlich im Jahre 1616 errichtet worden war und nun im Jahr 2023 zu neuem Leben erwacht ist.

Von den ehemals fünf Torkeln steht heute nur noch der alte an der Obergass in Schaan. 2018 konnte das Gebäude endlich unter Denkmalschutz gestellt werden und mit der Versetzung ging der Torkel an seinem neuen Platz in Gemeindebesitz über.

Der Schaaner Förster Gerhard Konrad hat als Mitglied des Winzervereins allen LAV-Senioren zur Begrüssung im Torkel einen feinen Tropfen aus den Schaaner Weinbergen offeriert und anschliessend interessante Details aus der Geschichte des Weinbaus von Schaan berichten können. Unser Wanderfreund Erwin hat mir dazu ein humorvolles Gedicht zugemailt: «Ein guter Wein ist der Terlaner, doch viel besser ist der Schaaner, man kriegt ihn jedoch schlecht zu kaufen, weil ihn die Winzer selber ....!»

Nach einem vertieften Blick in die Schaaner Weingeschichte durften wir das Jubiläum der 1800. Dienstagswanderung mit einer gemütlichen Einkehr im Gasthof Rössle in Schaan abrunden, wobei auch dort der LAV zur 1800. Dienstagswanderung ein Getränk kredenzen liess.

Alle Teilnehmer der Jubiläumswanderung bedanken sich beim Schaaner Förster für seine wertvollen Ausführungen zum Schaaner Kulturgut, in der Hoffnung, dass dort vielleicht in den nächsten Jahren wie zu früheren Zeiten wieder Wein gepresst werden kann.

Günther Jehle

# Wandervögel LAV-Senioren

Berichte unserer Dienstags-, Donnerstags- und Freitagswanderer.

## Die Dienstagswanderer auf ihrer 1799. bis 1816. Wanderung

**22. Oktober, Wanderung 1799 Heidi Schädler mit 22 Personen**
Route Grub SG Fünfländerblick, Grub SG, Hängebrücke über das Mattenbachtobel, Frauenrüti, Waldpark, Heidentobel, Büel, Unterbilchen zum Fünfländerblick, Marienkappelle, Springplatz, Weiler Acker, Fürschwendi nach Halden, Bleicheli, Oberhaus, Rüti

**29. Oktober, Wanderung 1800 Günther Jehle mit 28 Personen**
Route Post Vaduz, Fürstensträssle, Möliholz- und Quaderröfi, Schaaner Rebberge, renovierter Torkel in Schaan, Einkehr Gasthof Rössle

**5. November, Wanderung 1801 Markus Bartholet mit 22 Personen**
Route Ruggell Rathaus, Rheinstrasse, Hintere Gartisstrasse, Sennwaldstrasse, Forsteggstrasse, Wolfemadstrasse, Sägengass, Egeten, Anna Göldi Weg, Laui, Sennwald

**12. November, Wanderung 1802 Nico Gulli mit 19 Personen**
Route Balzers Höfle, Pralawisch, Balzner Allmein, Aussichtspunkt Hettabörgle, And, Übungsplatz St. Luzisteig, Modelflugplatz, Iradug, Einkehr Restaurant Falknis

**19. November, Wanderung 1803 Verena Wildi mit 25 Personen**
Route Weinbauweg Sargans nach Mels, Sargans, Schloss, Weinberg-Weg, Einkehr Restaurant Post

**28. November, Wanderung 1804 Leonard Hilty mit 25 Personen**
Route Sternwanderung gemeinsam mit den Freitagswanderern, Gartnetschhof in Triesen, Rheinauen zum Sportplatz in Balzers, Gagoz, Schlossweg, Elgagass und Mälser Dorf zum Restaurant Falknis zur Weihnachtsfeier

**Dienstag**
**22. Oktober**
**Fünfländerblick**

**Dienstag**
**19. November**
**Weinbauweg**
**Sargans – Mels**

**28. November**
**Sternwanderung**
**Triesen – Balzers**

**3. Dezember, Wanderung 1805 Heidi Schädler mit 26 Personen**
Route Vaduz Mühleholz Richtung Giessenstrasse, Fussgängerbrücke zur Rheinau, Fösera, entlang renaturiertem schön gestalteten Binnenkanal, Trampelpfad oder Fahrweg zur Autobahnbrücke, Holzbrücke, dem Kanal entlang zum Giessen ins Vaduzer Städtle zur Einkehr im Restaurant New Castle

**10. Dezember, Wanderung 1806 Dieter Thöny mit 23 Personen**
Route Schaaner Fostwerkhof, Fürstenweg, Duxwald, Waldweg Richtung Alpila, Kröppel, Felskuppe mit Mauerüberresten des römischen Siedlungsplatzes, zurück über Dux zur Einkehr ins Restaurant Rössle

**17. Dezember, Wanderung 1807 Nico Gulli mit 22 Personen**
Route Balzers Rietstrasse, mit Privatautos nach St. Luzisteig, über die Hängebrücke, durch den Wald auf die Allmeind Fläsch, vorbei am Heidibrunnen, durch die Weinberge dem Heidiweg entlang nach Rovels, zurück durch das Heididorf zum Ausgangspunkt, gemütliche Einkehr in Balzers

**7. Januar, Wanderung 1808 Markus Bartholet mit 28 Personen**
Route Parkplatz Jöraboden, Friedenskapelle, Saas-Seeli, steiler Anstieg zum Saasfürkle, gleiche Strecke zurück zur gemütlichen Einkehr ins Alpenhotel Vögeli

**14. Januar, Wanderung 1809 Egon Schurte mit 27 Personen**
Route Haltestelle Meierhof in Triesen, Halde, Kappile, Kosthaus, dem Kanal entlang nach Balzers zur Einkehr im Café Wüst

**21. Januar, Wanderung 1810 Heidi Schädler mit 23 Personen**
Route Haltestelle Post in Bendern, über den Rhein (Autobahnbrücke) nach Haag, Binnenkanal zur Rossmad, Röfisbach nach Sax zur gemütlichen Einkehr ins Restaurant Trübli in Sax

**28. Januar, Wanderung 1811 Verena Wildi mit 19 Personen**
Route Argweg via Trachter, Motto Cross Platz, Rüttenen zur Fussgängerbrücke in Balzers, Wildtierkorridor, Bunker, Fussballplatz zur Einkehr im Café Herrmann in Trübbach

**4. Februar, Wanderung 1812 Günther Jehle mit 36 Personen**
Route Busbahnhof in Schaan. Tschagäl zum Turm auf Dux. Besichtigung des Turmes mit dem Schaaner Förster Gerhard Konrad mit anschliessendem Besuch der Kapelle auf Dux

**11. Februar, Wanderung 1813 Leonard Hilty mit 30 Personen**
Route Haltestelle Gartnetschof in Triesen, Sägaweier, Wäldle, Oksaboda, St. Katharinabrunna, Iradug zur geplanten Einkehr ins Restaurant Falknis

**18. Februar, Wanderung 1814 Luzia Deplazes mit 31 Personen**
Route Parkplatz bei der Bushaltestelle Monbiel, Winderwanderweg, Alp Pardenn, Alp Garfiun, Winterwanderweg nahe dem Fluss Landquart zurück nach Monbiel

**25. Februar, Wanderung 1815 Egon Schurte mit 25 Personen**
Route Haltestelle Matschils in Triesen, neuer Weiher, «Tüfawald», Höhenweg, Steinbruch, Matruala, Säga nach Balzers zur Einkehr im Café Wüest

**4. März, Wanderung 1816 Markus Bartholet mit 22 Personen**
Route Haltestelle Bühl in Gamprin, Kratzera, Studa, Halameder zur gemütlichen Einkehr in die Wirtschaft «zum Löwen» in Hinterschellenberg

**Dienstag**
**4. März**
**Gamprin – Hinterschellenberg**

## Die Donnerstagswanderer auf ihrer 1975. bis 1992. Wanderung

**24. Oktober, Wanderung 1975 Erich Struger mit 33 Personen**
Route Rundwanderung Alpspitz ab Tunnel Steg, Altes Tunnel, Bargälla Sattel, Alpspitz und retour nach Gaflei

**31. Oktober, Wanderung 1976 Urs Spirig mit 26 Personen**
Route Wanderung Schaanwald – Maurerberg – Paulahütte – Tisis

**7. November, Wanderung 1977 Urs Frick mit 39 Personen**
Route Rundwanderung Wildhaus-Berghaus Gamperfin, Oberdorf, Freienalp, Oberen Engi, Ölberg, Berghaus Gamperfin, Turbenriet, Herti, Moosbühel, Ölberg, Älpliboden, Vetschweid, Oberdorf, Wildhaus

**14. November, Wanderung 1978 Jürg Schwengeler mit 39 Personen**
Route Fanas-Eggli: Fanas im Prättigau, Richtung Lengtanne, Scaminieras Wanderweg, Gruoba, Berggasthaus Sassauna (Eggli), Fatanstobel, Spondatobel, Plamaria, Walserwiesli, Casällas

**21. November, Wanderung 1979 Alfred Willi mit 29 Personen**
Route Berghaus Malbun: Räfis, Untere Tobelbrugg, Rhynerhus, Buchserberg, Berghaus Malbun, Alp Obetweid Undersäss, Obere Tobelbrugg, Hüseren, Birentobel, Hostet, Räfis

**28. November, Wanderung 1980 Mario Frick mit 36 Personen**
Route Balzers Rietstrasse, St. Katharinenbrunnen, Ans, St. Luzisteig, Burgruine Grafenberg, Mattheid, Iradug, Sternwanderung mit Weihnachtsfeier Restaurant Falknis in Mäls

**5. Dezember, Wanderung 1981 Kurt Baumgartner mit 33 Personen**
Route Eichberg, Chöliweg, Schwantelenweg, Schwarzenweid, Golterberg, Hoher Hirschberg, Mittagsrast, Rietli, Starkenmühle, Försterweg, Hölzlisberg, Eichberg

**Donnerstag**
**24. Oktober**
**Alpspitz**

**Donnerstag**
**28. November**
**Sternwanderung**
**Triesen – Balzers**

**Donnerstag**
**5. Dezember**
**Hoher Hirschberg –**
**Eichberg**

**12. Dezember, Wanderung 1982 Thomas Wehrle mit 35 Personen**
Route Eggerstanden, Häserenweidli, Chäsmoos, Boschgeren, Fähnerenspitz, Reespass, Hochstofel, Guggeier, Bergbeizle Eggli, Rückkehr auf derselben Route

**19. Dezember, Wanderung 1983 Alfred Willi mit 28 Personen**
Route Vaduz Post, Schloss Vaduz, Grüschaweg, Wangerberg, Hinderegga, Bad Vogelsang, Eggastalta, Halda, Triesner Oberdorf und weiter zum Hof von Poldi Schurti, Jahresausklang

**9. Januar, Wanderung 1984 Maria Marxer mit 32 Personen**
Route Langwies an der Sapüner Brücke, Winterwanderweg durch das Tal, Walserdorf Sapün Dörfji, Weiler Chüpfen, Restaurant Heimeli, zurück auf dem gleichen Weg zum Ausgangspunkt

**16. Januar, Wanderung 1985 Erich Struger mit 34 Personen**
Route Seilbahnstation Oberschan, Schanerriet, Stoggen, Kaiseriloch, Fuchser, Haslen, Surberg, Rheintalhöhenweg zum Berggasthaus Maiensäss

**23. Januar, Wanderung 1986 Urs Frick mit 29 Personen**
Route Ehem. Restaurant Drei König in Sevelen, Geissbergtobel, Valschnära, Ober Geienberg, Steig, Valcupp, Flat, Hof Pfrundriet, Hofführung mit Informationenn zur Wagyu Rinderzucht mit feinen Wagyu Spezialitäten, Kaffee und Kuchen. Rückweg zum Ausgangspunkt in Sevelen

**30. Januar, Wanderung 1987 Fidel Frick mit 23 Personen**
Route Fläsch, Türlis, Schlipf, Schänzli, Vorder Ochsenberg, Güterstrasse, schmaler Wanderweg zum Regitzer Spitz, Hinter Ochsenberg, Ochsenalp, Alp Lida, Jägerweg, Fläscher Seele, Vorder Ochsenberg, Fläsch zum Ausgangspunkt

**6. Februar, Wanderung 1988 Thomas Wehrle mit 33 Personen**
Route Urnäsch, beim Parkplatz im Zentrum, Sportplatz, Hof Chräg, Osteregg, Alpen Oberhaumösli, Zimmermanns-Lauftegg und Lang-

dürren zum Bergbeizle Blattendürren, Sauböhl, Bergwirtschaft Osteregg zurück zum Ausgangspunkt

**13. Februar, Wanderung 1989 Jürg Schwengeler mit 28 Personen**
Route Laax, mit dem Postauto nach Ilanz und hinauf nach Ruschein, Ladir, Winterwanderweg nach Falera, Planetenweg Richtung Laax zurück

**20. Februar, Wanderung 1990 Thomas Wehrle mit 27 Personen**
Route Dorf St. Margrethenberg, Pizalun, Fürggli, Skihütte Golenberg, Winterwanderweg zum Ausgangspunkt zurück

**27. Februar, Wanderung 1991 Alfred Willi mit 35 Personen**
Route Langwies zum 1730 erbauten Walserhaus «Skihaus Casanna», mit der herrlichen Sonnenterasse, im Fondei

**6. März, Wanderung 1992 Nico Gulli mit 26 Personen**
Route Jägerparkplatz in St. Luzisteig, Wald und Wiesen, Steigwald, Hof, oberhalb Jenins, Naturschutzgebiet Siechenstuden, Weinweg, Weinhaus Eichengut in Maienfeld, Heidibrunnen, Matlusch

**Donnerstag 30. Januar Fläsch**

## Die Freitagswanderer auf ihrer 1529. bis 1545. Wanderung

**25. Oktober, Wanderung 1529 Magdalena Traub mit 19 Personen**
Route Haltestelle Sportplatz in Balzers, Familiengärten, Rheindamm Richtung Ellhorn zurück nach Balzers

**8. November, Wanderung 1530 Leonard Hilty mit 19 Personen**
Route Haltestelle Dornau in Trübbach, Poststrasse, Gonzenweg, Obera Gamsabeta, Brücke Trübbach, Karin Tunnel, Alte Schollbergstrasse, St. Gallerstrasse, Vild, St. Gallerstrasse, Käppeli Bau, Bergwerkstrasse, Rheinstrasse zur Einkehr ins Restaurant Post

**15. November, Wanderung 1531 Anita Good mit 18 Personen**
Route Haltestelle Rathaus in Ruggell, Giessen, Under Wesa, Dammwesa, Under Riet, Spiersteile, Wieslegasse, Bogengasse, Egertaweg, Schulweg zur gemütlichen Einkehr ins Café Mündle in Ruggell

**22. November, Wanderung 1532 Gerlinde Pfurtscheller mit 18 Personen**
Route Bahnhof Buchs, Giessen, Flöss, Flössweg, Schützenweg, Saxweg, Bühlstrasse, Räfiserhalde, Saarstrasse zur Einkehr ins Restaurant Buchserhof

**28. November, Wanderung 1533 Leonard Hilty mit 25 Personen**
Route Sternwanderung gemeinsam mit Dienstagswanderer, Gartnetschhof in Triesen, Rheinauen zum Sportplatz in Balzers, Gagoz, Schlossweg, Elgagass und Mälser Dorf zum Restaurant Falknis zur Weihnachtsfeier

**6. Dezember, Wanderung 1534 Magdalena Traub mit 19 Personen**
Route Post in Bendern, Broggmeder, Schwarzes Strässli, Schwemmgass zum Keramik-Café in Nendeln

**13. Dezember, Wanderung 1535 Leonard Hilty mit 18 Personen**
Route Haltestelle Schaanwald Zuschg, Egelsee, Tisis, durch Rietwege, LKH-Feldkirch, Zentrum von Feldkirch zu einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt oder Einkehr in einer der Lokalitäten

**Freitag**
**25. Oktober**
**Rundtour Balzers**

**Freitag**
**22. November**
**Buchs – Räfis**

**Freitag**
**13. Januar**
**Schaanwald – Feldkirch**
**Weihnachtsmarkt**

**20. Dezember, Wanderung 1536 Anita Good mit 16 Personen**
Route Post in Bendern, Gossmadweg, Brühlgasse, Mölimadweg, Schwarze Strasse, Escheweg, Britschenstrasse, Bannrietweg zur gemütlichen Einkehr ins Vogelparadies Mauren

**10. Januar, Wanderung 1537 Anita Good mit 23 Personen**
Route Haltestelle Waldstrasse, Waldstrasse, Salamanderweg, Römergasse, Waldstrasse, Bahnweg, Sägastrasse, Birkenweg, Ziel, Bürgerweg zur gemütlichen Einkehr ins Café Mündle in Mauren

**17. Januar, Wanderung 1538 Magdalena Traub mit 23 Personen**
Route Haltestelle Gartnetschof, Damm, Ober- und Unterfeldstrasse, Insili, durch den Sport- und Freizeitpark, Dreiangelweg, Messinastrasse, Auweg nach Vaduz zur gemütlichen Einkehr

**24. Januar, Wanderung 1539 Gerlinde Pfurtscheller mit 19 Personen**
Route Bahnhof in Buchs, Verbrennung, entlang der schönen Renaturierung am Giessen Richtung Haag zum gemütlichen Abschluss im Manora Restaurant in Haag

**31. Januar, Wanderung 1540 Anita Good mit 20 Personen**
Route Post in Bendern, Schaanerstrasse, Kanalweg, Underauweg, im Rösle zur gemütlichen Einkehr ins Desa Café & Pizzeria in Schaan

**7. Februar, Wanderung 1541 Leonard Hilty mit 20 Personen**
Route Haltestelle Maschlina in Triesen, St. Wolfgangsweg, Galgaweg, Schwefelstrasse, Aubündt, Giessenweg, Solarisweg, Giessenstrasse, Pappelweg, Im Haberfeld, Neufeldweg, Obere Rüttigasse, Marianumstrasse zur Einkehr ins Café Gassner in Schaan

**14. Februar, Wanderung 1542 Magdalena Traub mit 15 Personen**
Route Haltestelle Rheindenkmal in Schaan, Hennafarm, Binnendamm, Fussgänger/Velobrücke Vaduz nach Buchs, Familiengärten, Rheinaustrasse, Allee der Nationen zur Einkehr in den Buchserhof

**21. Februar, Wanderung 1543 Gerlinde Pfurtscheller mit 18 Personen**
Route Bahnhof in Buchs, Städtli Werdenberg, Spielplatz Aegeten zum Grillplatz, Schneggebödeli Richtung Altendorf und zur gemütlichen Einkehr ins Bistro Papierhof

**28. Februar, Wanderung 1544 Leonard Hilty mit 24 Personen**
Route Haltestelle Zuschg in Schaanwald, Mühlegasse, Waldspielplatz, Römergasse und Waldportier (Teil des Waldlehrpfades), Waldstrasse, Forstwerkhofs Mauren, Waldweg, Rüfeübergang, Nendeln, römischer Gutshof, Primarschule, Bachweg zur Einkehr ins «Töpfer-Café, Schädler Keramik» (Tonwarenfabrik) in Nendeln

**7. März, Wanderung 1545 Anita Good mit 20 Personen**
Route Haltestelle Rathaus in Ruggell, Würleweg, Kanaldamm, Rheinauen zur gemütlichen Einkehr ins Restaurant Rhistaurant in Bendern

**Freitag**
**28. Februar**
**Schaanwald – Nendeln**

# Aktuelles zur Kletterhalle

Weiter gehts's

Nachdem der Landtag im September 2024 mit grosser Mehrheit der neuen Kletterhalle zugestimmt hat, konnten wir das Projekt mit voller Energie weiterverfolgen. Ein weiterer bedeutender Meilenstein wurde Anfang Februar 2025 erreicht: Das Baugesuch wurde offiziell eingereicht.

Daraufhin folgte ein Leserbrief in der Zeitung sowie eine Einsprache bezüglich des Standortes – nicht gegen die Kletterhalle an sich, sondern hinsichtlich des Standortes bzw. der Zonierung. Obwohl diese Thematik in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt, hat der LAV in einer persönlichen Stellungnahme auf die Anliegen der beiden Verfasser reagiert.

Parallel dazu laufen die Planungen für den Bau auf Hochtouren weiter. Die Ausführungsplanung ist in vollem Gange, ebenso wie die Erarbeitung der Ausschreibungen für die Bauarbeiten. Unser Ziel bleibt ambitioniert, aber realistisch: Wir sind zuversichtlich, im Herbst 2025 mit dem Baustart beginnen zu können, um die Kletterhalle im Herbst 2026 feierlich zu eröffnen.

Ein weiteres Highlight in der Entwicklung des Projekts ist der Onlinegang der offiziellen Website. Nachdem im letzten Enzian bereits der Name und das Logo der Kletterhalle präsentiert wurden, ist RHIBLOK nun auch digital präsent.

Unter www.rhiblok.li können sich Interessierte ab sofort und aus erster Hand über die Hintergründe und Fortschritte des Projekts informieren. In der Rubrik «Aktuell» werden zudem regelmässig die sportlichen Entwicklungen der Liechtensteiner Athleten sowie ihre Teilnahmen an diversen Wettkämpfen im Eisklettern und Sportklettern veröffentlicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die das Projekt RHIBLOK mit Tatkraft und finanzieller Unterstützung begleiten. Wir freuen uns, gemeinsam mit euch diesen bedeutenden Schritt für die Bevölkerung der Region und die Kletter-Community zu verwirklichen!

Projektteam Kletterhalle

# Mitgliederbewegungen
## vom 21. Oktober 2024 bis 12. Februar 2025

Wir begrüssen unsere Neumitglieder und gedenken unserer lieben Verstorbenen.

### Unsere Neumitglieder

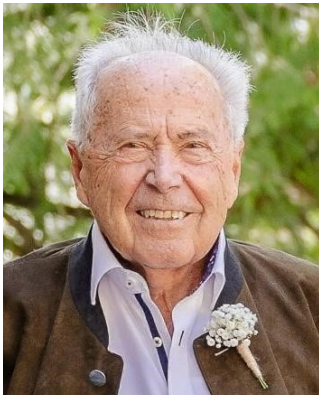
Beck Wolfgang, Mauren
Büchel Joelle, Vaduz
Bürgi Ursula, Gamprin-Bendern
Ebrahim Natalya, Vaduz
Escoffier Pierre-Baptiste, Sevelen
Föry Désirée, Schaan
Giampà Noah, Vaduz
Gstach Myriam, Ruggell
Gstach Stefan, Ruggell
Gstach Felix, Ruggell
Gstach Linus, Ruggell
Gstöhl Daniel, Eschen
Gstöhl Linus, Eschen
Gstöhl Julian, Eschen
Hanselmann Urs, Triesen
Hasler Lars, Mauren
Hilbe Lukas, Schaan
Jansen Klemens, Schaan
Keller Heinz, Gamprin-Bendern
Keller Fabian, Gamprin-Bendern
Kranz Leonie, Triesenberg
Künzler Fredi, Walzenhausen
Listemann Florin, Triesen
Lochmann Fabienne, Mauren
Marxer Melanie, Mauren
Matasci Davide, Haag
Meier Ennio, Eschen
Mozgovoy Anna, Triesen
Nendwich Florian, Frastanz
Ritter Elkuch Yvonne, Schellenberg
Weichart Jürgen, Balzers
Weiler Elena, Buchs

## Unsere lieben Verstorbenen

### In bester Erinnerung bleiben uns

Batliner Linus, Mauren
Bühler Fritz, Triesenberg
Franck Sigrid, Vaduz
Kranz Eugen, Schaan
Lusti Melchior, Schaan
Seger Walter, Schaan
Walch Christa, Ruggell

# In memoriam
## LAV Ehrenpräsident Walter Seger
## 20. Oktober 1940 – 1. Februar 2025



Die Nachricht vom Tod unseres Ehrenpräsidenten Walter hat uns betroffen und traurig gemacht.

Walter war ein bergbegeistertes Mitglied, es gibt nicht viele, die sich so für den Alpenverein eingesetzt haben. Walter war von 1990 bis 2005 Präsident des Alpenvereins, Sommertourenleiter bis 2010 und Genusstourenleiter bis 2015.

Enzian 4/2015

Durch seinen jahrelangen Einsatz hat Walter die Entwicklung unseres Alpengebiets entscheidend mitgeprägt und war für viele ein Vorbild. Wir konnten uns immer auf ihn verlassen und er hatte bei Fragen stets eine Lösung parat.

Enzian 2/2020

Walter hinterlässt tiefe Spuren und wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Liechtensteiner Alpenverein LAV
Der Vorstand

# Jahresbericht 2024

LAV
LIECHTENSTEINER
ALPENVEREIN

# Protokoll
## der Hauptversammlung vom 16. Mai 2024
## Gemeindesaal SAL Schaan

**Dauer** 19.30 Uhr bis 20.55 Uhr

**Vorstand** Caroline Egger, Präsidentin – entschuldigt
Claudia Lampert-Beck, Vizepräsidentin, Ressort Nachwuchs Bergsport
Maria Marxer-Widmer, Kassierin
Peter Frick, Ressort Alpin Bergsport
Georg Frick, Ressort Natur und Umwelt
Nicole Thöny, Ressort Öffentlichkeitsarbeit

**Anwesend** 122 Personen

**Traktanden**

1. **Begrüssung**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Protokoll der HV 2023**
4. **Jahresberichte**
5. **Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31.12.2023**
6. **Voranschlag / Budget 2024**
7. **Mitgliederbeiträge 2025**
8. **Varia**
9. **Ehrungen und Verabschiedungen**
10. **Grussadressen Gäste**

## 1. Begrüssung durch die Vizepräsidentin

Vizepräsidentin Claudia Lampert Beck begrüsst die Anwesenden hier im SAL in Schaan zur LAV-Hauptversammlung 2024 und informiert, dass sich Präsidentin Caroline Egger aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen lässt.

Ebenfalls entschuldigt haben sich die Rechnungsrevisoren Leo Krättli und Dick Wolff.

Bereits an dieser Stelle bedankt sie sich im Namen des Alpenvereins bei den Liechtensteinischen Behörden für den grosszügigen Landesbeitrag und die in Aussicht gestellten Subventionen, welche für die Bauten in Anspruch genommen werden können. Ohne diese Beiträge vom Land Liechtenstein könnte der Vorstand des LAV die vielfältigen Aufgaben nicht bewältigen. *(Kein Mitglied der Regierung anwesend aufgrund gleichzeitiger Landtagssitzung)*

Begrüsst wird namentlich der Vorsteher der Gemeinde Schaan, Daniel Hilti, und ihm wird für die Unterstützung und Bereitstellung des Saales herzlich gedankt.

Besonders hervorgehoben wird die Teilnahme des Ehrenpräsidenten Walter Seger und aller anwesenden Ehrenmitglieder.

Begrüsst werden auch Beat Wachter, Geschäftsführer LOC, Dominik Schädler, Präsident Bergrettung, die Freunde der benachbarten Alpenvereine und Sektionen und auch der Pächter der Pfälzerhütte, René Keel. Die Pächter der Gafadurahütte lassen sich entschuldigen, weil die Saison bereits eröffnet wurde und das Abendgeschäft ihre Anwesenheit erfordert.

Gedankt wird Poldi Schurti, Inhaber der Saugut Anstalt in Triesen, der das vorangegangene Essen zu sehr guten Konditionen geliefert hat. Gedankt wird auch den Sponsoren der Getränke, namentlich Getränke Büttiker Anstalt, Brauhaus AG und Ritter Weine aus Schaan.

Ein Dank ergeht auch an Erika und Regina Büchel für die Blumendekoration der Tische und den Helfenden am Getränkeausschank und in der Küche.

Speziell begrüsst werden diejenigen, welche sich ehrenamtlich beim LAV engagieren, sei dies als Wanderleitende, Tourenleitende, Kletterleitende, Leitende eines Unterressorts, die beiden Hüttenbetreuer, der Busverantwortliche, oder Helfende einer anderen

Funktion, welche sich zum Wohl unserer Mitglieder engagieren, damit wir ihnen so ein tolles Programm bieten können.

Das Wort wird an den Gemeindevorsteher von Schaan, Daniel Hilti übergeben, welcher 97 Jahre zurückblickt auf den Bau Pfälzerhütte, dem höchstgelegenen Gebäude auf Schaaner Boden, und auf dessen Geschichte.

Es war ihm und dem Gemeinderatskollegium eine Freude, den LAV auch beim Bau der Kletterhallte zu unterstützen, und er gratuliert dem LAV für den langen Atem, der diesem Vorhaben bevorstand.

Nach dieser Begrüssung wird eine Trauerminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder abgehalten.

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Einstimmig gewählt werden Constantin Frommelt und Jürgen Glauser.

## 3. Protokoll der HV 2023

Das im ENZIAN 1/2024 abgedruckte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 4. Jahresberichte

Die Jahresberichte der einzelnen Ressorts wurden auf der LAV-Internetseite unter Publikationen in vollständiger Länge und mitgelieferten Fotos veröffentlicht sowie als Zusammenfassung im ENZIAN 1/2024 abgedruckt.

**Ressort Nachwuchs:** Claudia Lampert-Beck berichtet über ihr Ressort mit den Bereichen Jugend und Familie, JuBe Jugend am Berg, sowie den Eisturm in Malbun und das Eiskletterteam. Sie bedankt sich bei den Kleidersponsoren des Eiskletterteams Öhri Eisenwaren, Vaduz, und Stef's Bergsport, Weite.

**Ressort Natur:** Georg Frick präsentiert eine Folie zum Thema Klimawandel und belegt dies mit Fotos zum Gletscherschwund. Dürreperioden und Starkniederschläge nehmen zu und Prognosen besagen, dass in Liechtenstein gegen Ende dieses Jahrhunderts

Klimabedingungen sein werden wie heute in der Poebene. Er bittet und ruft jedes Mitglied auf, sich mit seinem eigenen Fussabdruck auseinanderzusetzen und sich zu überlegen, wie er diesen verringern kann.

Danach berichtet er über seine Tätigkeit in verschiedenen Gremien, z.B. der Naturschutzkommission des Landes, welche sich mit der Biodiversität auseinandergesetzt hat oder der Waldstrategie 2030+.

Weiters ist der LAV ab nächstem Jahr wieder mit einem Mitglied bei der Naturwacht vertreten und bestellte Ursula Schlegel in diese Position.

**Ressort Öffentlichkeitsarbeit:** Nicole Thöny bedankt sich bei der Redaktion der Mitgliederpublikationen ENZIAN und Bergheimat und deren Beitragsschreibenden.

Die LAV-Publikationen werden auch allesamt auf der Homepage veröffentlicht und können dort nachgelesen werden. Auf dieser Homepage www.alpenverein.li wurden letztes Jahr 766'582 verschiedene Seiten angeklickt. Personen, die sich hier eingeklickt haben, stammen 33 % aus FL, 36 % CH, 18 % Deutschland, danach Österreich. Es zeigt sich, dass hierbei hauptsächlich die Informationen zu den LAV-Hütten von Interesse waren.

**Ressort Alpin Bergsport:** Peter Frick berichtet über die Ausarbeitung der Tourenprogramme Sommer und Winter. Seinem Bereich angegliedert sind auch die Gruppe Senioren und Seniorinnen, die Gruppe Genusstürler sowie das Thema Ausbildungen. Er berichtet über seine Kommissionsarbeit im Club Arc Alpin (CAA) mit den Themen Berg- und Wanderwege und viele Synergien, die aus dieser Zusammenarbeit mit internationalen Verbänden gezogen werden können.

Damit der Bergsport in seinen vielen Ausprägungen eigenverantwortlich ausgeübt werden kann – der LAV bietet übers Jahr über 50 Tourentage an –, müssen immer wieder Veränderungen in allen Sparten überdacht und diskutiert werden.

**Ressort Hütten und Wege:** Peter Frick zeigt die Schwierigkeiten mit den Zufahrten zu den Hütten auf, die Weginstandsetzung mit hoher Kostenfolge. Er ist Bindeglied der Pächter zum Vorstand hin oder auch verantwortlich, die Massnahmen der Lebensmittelkontrolle des Landes in Bezug auf die Wasserqualität umzusetzen, oder im Bereich Brandschutz etc.

Das Thema Anbau Pfälzerhütte verfolgt er innerhalb der eingesetzten Projektgruppe und weiters beschäftigte länderübergreifend auch das Thema Pedelec E-Bikes.

Die breitgefächerten Aufgaben dieser beider Ressorts ergeben viel Arbeit und können nur mit der Freude an den Bergen und ihrer Entwicklung stets ausgeführt werden.

## 5. Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31.12.2023

Kassierin Maria Marxer berichtet über ein gutes Vereinsjahr und erläutert mittels präsentierten Folien die Bilanz und Erfolgsrechnung 2023, welche im ENZIAN 1/2024 abgedruckt wurde.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung und die Jahresrechnung mit Revisorenbericht 2023 werden einstimmig genehmigt.

## 6. Voranschlag / Budget 2024

Kassierin Maria Marxer erläutert das erstellte Budget, abgedruckt im ENZIAN 1/2024, und dieses wird per Akklamation entgegengenommen.

## 7. Mitgliederbeiträge 2025

Vizepräsidentin Claudia Lampert-Beck informiert, dass die Mitgliederbeiträge belassen werden sollen wie im vergangenen Vereinsjahr. Neu ist der LAV der Initiative KulturLegi beigetreten und gewährt einkommensschwachen Personen mit diesem Ausweis einen 50 % Rabatt.

Dies wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

## 8. Varia

### Handelsregistereintrag des LAV

Vizepräsidentin Claudia Lampert-Beck informiert, dass es sich bei der Gönner- und Sponsorensuche Hütten und Kletterhalle gezeigt hat,

dass es für gewisse Firmen wichtig ist, dass der Spendenempfänger im Handelsregister (HR) eingetragen ist.

Diesem Wunsch hat der Vorstand in seiner Sitzung vom 21.02.2024 entsprochen und ein HR-Auszug mit eingetragenem Zeichnungsrecht des gesamten Vorstandes weist nun unsere Transparenz aus.

Dieser HR-Eintrag hat zur Folge, dass in unseren Statuten der Wortlaut des Sitzes abgeändert werden muss. Aktuell heisst es unter Artikel 1: Der LAV hat seinen Sitz am Domizil der Geschäftsstelle; neu muss es heissen – … hat seinen Sitz in Vaduz.

Diese Statutenänderung wird nächstes Jahr der Hauptversammlung vorgelegt.

### Kletterhalle

Remo Gstöhl, Kletterleiter Jugend im LAV und Mitglied Projektgruppe Kletterhalle, gibt Informationen zum Stand Kletterhalle und der über 10-jährigen Vorbereitung mit all ihren Erfordernissen und Rückschlägen bis zum heutigen Stand auf der Zielgeraden.

Er bedankt sich für den riesengrossen Einsatz der Projektgruppe unter Leitung von Silvio Wille, ohne den es heute nicht so weit wäre, und die grosse Unterstützung, finanziell und in baulicher Hinsicht, der Standortgemeinden Schaan und Vaduz im Besonderen und auch den anderen Gemeinden, welche sich mit verschieden hohen Beiträgen beteiligt haben.

Er informiert über den Stand der Eigenfinanzierung, den Standort, den baulichen Zeitplan mit Eröffnung im Herbst 2026 und dass die Halle, jetzt noch Kletterhalle Liechtenstein genannt, einen Namen braucht und dazu Vorschläge gerne angenommen werden.

### Pfälzerhütte

An der letztjährigen Hauptversammlung wurde die Struktur des Baus Pfälzerhütte festgelegt. Heute ist keine weitere Abstimmung mehr nötig, es folgen daher nur die Neuigkeiten zur Information.

Vizepräsidentin Claudia Lampert-Beck erläutert, dass der Landtag das Gesetz bei Ergänzungsbauten zu Alpenvereinshütten abgeändert hat und nun mit bis zu 80 % unterstützt, vorher waren es 30 %.

Es folgt eine Erläuterung von Patrik Beck, Architekt Triesenberg, zu seiner ausgearbeiteten ganzheitlichen Studie zur Pfälzerhütte, erbaut im Jahr 1927.

Es wurden eine Zustandsanalyse aufgenommen und verschiedene sichtbar gewordene Problemstellen aufgezählt. So sind dies z.B. die Decken in Holzbauweise, welche Schallprobleme bringen, das Dachgeschoss bezüglich Brandschutz und Fluchtwege, im Untergeschoss das Feuchtigkeitsproblem sowie die dadurch reduzierten Schlafplätze von früher 66 zu heute ca. 30. Neu sind Hüttenplätze für 70–80 Personen geplant.

Ein Thema ist auch das Näherbaurecht zu Österreich, für das in der Abklärung mit den Behörden genügend Zeit, ca. 2 Jahre, einberechnet werden muss.

Gezeigt werden anhand von Plänen und Zeichnungen die Räume für Pächter und Personal mit Nasszellen. Als Beispiel: auch die Abwärme vom Stromaggregat ergibt die Wärme für Trockenraum.

Erwähnung findet auch, dass der alte Baukörper belassen wird, was vom Amt für Denkmalschutz unterstützt wird.

Die Kostenberechnung für Sanierung Altbau und Erstellung Anbau beläuft sich auf ca. 3,1 Mio. CHF und für die Planung mit Eingaben, Grenzverhandlungen etc. werden 2,5 Jahre veranschlagt.

Die gewählte Variante 3b mit Anbau wird in der Projektgruppe Pfälzerhütte mit Patrik Beck, Peter Frick, Jürgen Glauser und Silvio Wille bearbeitet.

## 9. Ehrungen und Verabschiedungen

Die Eiskletterer kommen geschlossen auf die Bühne. Ihnen werden Präsente für Ihre Leistungen übergeben und ein Geldbetrag wurde auf das Konto der Athleten überwiesen.

Die Podestplätze der Athleten werden auf einer Folie gezeigt und die guten Leistungen von Lea, Lorena, Samuel, Andi, Florian, Konstantin, Jakob und Jonas. Gedankt wird auch ihrem Coach Harry Benz.

Das Novum für den Eisklettersport und damit auch für den LAV war im Dezember die Wahl von Lorena Beck zur Sportlerin des Jahres 2023.

## 10. Grussadressen Gäste

Annemarie Jarc, Kulturverantwortliche SAC Piz Sol, überbringt die Grüsse ihrer Sektion und erwähnt die Eiskletterin Sina Götz aus ihrem Verein, welche ebenfalls oft am LAV-Eisturm trainiert. Sie erwähnt auch die Pfälzerhütte, welche immer wieder ein beliebtes Ziel darstelle, und bedankt sich für den grossen Effort seitens des LAV.

Sie erwähnt das 150 Jahr Jubiläum, welches die SAC-Sektion Piz Sol im 2023 begehen durfte, und berichtet über die vielen Vorträge und speziellen Touren im Jubiläumsjahr. Sie präsentiert auch das Jubiläumsbuch «Einst und Jetzt», ein Lesebuch und Bildband über den Verein, die Hütten, die Alpbewirtschaftung, die Beschreibung der umliegenden Berge und vieles mehr. Das Werk umfasst 424 Seiten.

Sie hebt die freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem LAV und der Geschäftsstelle hervor und bedankt sich mit der Übergabe eines Geschenks aus dem Jubiläumsshop.

Protokoll: Yolanda Vogt, LAV Sekretariat

# Vereinsjahr 2024

Das Jahr 2024 war für den Liechtensteiner Alpenverein von vielen Aktivitäten, Herausforderungen und Fortschritten geprägt. In den Bereichen Bergsport, Hüttenbetrieb, Nachwuchsförderung und Kommunikation beeinflussten zahlreiche Entwicklungen sowohl die Vereinsarbeit als auch die Infrastruktur.

## Bergsport und Hüttenwesen

Die Wintersaison 2024/25 startete früh mit Schneefall, jedoch in eher geringen Mengen. Das Winterprogramm lief erfolgreich an, und bis Februar konnte rund die Hälfte der geplanten Touren durchgeführt werden. Glücklicherweise mussten keine Wintertouren wegen Schneemangels abgesagt werden, wenn auch einige Anpassungen nötig waren. Zudem wurden Fortbildungstage für Tourenleitende durchgeführt. Besonders erfreulich ist die Teilnahme junger Bergsportler an Ausbildungskursen, was langfristig zur Sicherheit und Qualität des Tourenprogramms beiträgt.

Die Sommertouren verliefen weitgehend reibungslos. Eine Tour musste wegen anhaltenden Regens abgebrochen werden, jedoch gab es keine schweren Unfälle – ein Erfolg, der der Umsicht der Tourenleitenden und der Vernunft der Teilnehmenden zu verdanken ist.

Auf Ebene der internationalen Kooperation von Alpenvereinen fanden wichtige Sitzungen statt. In der CAA-Kommission für Bergsport-Ausbildung-Sicherheit wurden Themen wie Gruppengrössen, Schwierigkeitsskalen und Outdoor-Klettern diskutiert. Auch die Klimastrategie für Berghütten und Wanderwege stand im Fokus der Hütten- und Wege-Kommission, die sich mit den Herausforderungen steigender Besucherzahlen und nachhaltigem Hüttenbetrieb befasste.

## Gafadurahütte

Die Gafadurahütte konnte bereits eine Woche vor Ostern die Saison eröffnen und erfreute sich regen Besuchs. Vor der Eröffnung wurde eine neue UV-Wasseraufbereitungsanlage installiert, um die

Trinkwasserversorgung zu optimieren. Zusätzlich erhielt die Hütte je eine gesponserte Veloreparatur- sowie E-Bike-Ladestation, wofür den Firmen Wenaweser und Fenometal herzlich gedankt sei. Trotz dieser Verbesserungen müssen vor der kommenden Saison Mängel an der Elektroinstallation behoben werden. Zudem wird ein Notstromaggregat angeschafft, um auch bei längeren Schlechtwetterphasen eine zuverlässige Stromversorgung zu gewährleisten.

## Pfälzerhütte

Die Saison 2024 begann mit Herausforderungen. Schneeschmelze und Rutschungen führten zu einer beschädigten Zufahrt, was die Erreichbarkeit der Hütte erheblich einschränkte. Zusätzlich fielen Wasser- und Internetverbindungen aus, was schnelle Reparaturen erforderlich machte. Dennoch konnte der Hüttenbetrieb am 6. Juni aufgenommen werden.

Die Photovoltaikanlage erzeugte rund 2300 kWh Strom – etwa 10 % weniger als im langjährigen Durchschnitt, was die wechselhaften Wetterbedingungen widerspiegelt. Der Wasserverbrauch lag mit 208 $m^3$ unter dem Durchschnitt von 250 $m^3$.

Im Herbst stellte eine amtlich veranlasste Kontrolle der Kläranlage fest, dass eine Pumpe defekt war und die Reinigungsleistung beeinträchtigt wurde. Eine Instandsetzung ist für den Frühsommer 2025 geplant.

Ein grosser Wechsel fand beim Hüttenpersonal statt: Pächter René Keel beendete seine Tätigkeit nach fünf Jahren, und Stefanie Ritter übernimmt ab der Saison 2025 die Leitung der Hütte. Vor der Übergabe wurde die Hütte entrümpelt und Material aus alten Beständen entsorgt, wofür viele Freiwillige tatkräftig mithalfen.

## Nachwuchs und Sportförderung

Das Nachwuchsprogramm des LAV bot 2024 erneut ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien. Besonders erfreulich ist, dass ehemalige Teilnehmer inzwischen selbst an Jugend & Sport-Leiterausbildungen teilnehmen. Konstantin Wille absolvierte erfolgreich den Kurs «Bergsteigen Sommer», und weitere junge Erwachsene werden ihm 2025 folgen.

Das Klettertraining wurde weiterhin regelmässig für die Gruppen «Murmeli», «Gemsle» und «Steinböcke» durchgeführt, auch wenn der Wegfall der Kletterhalle in Sargans die Trainingsmöglichkeiten in den Wintermonaten einschränkte.

Das Eiskletter-Team erzielte beeindruckende Erfolge auf internationaler Ebene. Athleten nahmen an der Weltmeisterschaft, der Jugend-WM, dem Weltcup und dem Europacup teil. Besonders herausragend war Lorena Beck, die aufgrund ihrer Podestplatzierungen erneut als Sportlerin des Jahres nominiert wurde.

Der Eisturm in Malbun war trotz wetterbedingter Herausforderungen beliebt. Ein früher Föhn beendete die Natureis-Saison vorzeitig, womit einige Gruppenveranstaltungen abgesagt werden mussten. Allerdings konnte die Drytooling-Wand weiterhin genutzt werden. Zusätzlich wurde mit der «Gitziböll» eine neue Eiskletter-variante entwickelt, die ab Jahresbeginn 2025 grossen Anklang fand.

Zum Jahresende gab es einen Wechsel in der Jugendleitung: Domenica Flury trat nach sechs Jahren zurück, bleibt dem Verein aber weiterhin als Leiterin und Mitglied der Kletterhallen-Projektgruppe erhalten. Axel Wachter übernimmt die Leitung der Sektion «Jugend und Familie».

## Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikation des LAV wurde auch 2024 intensiv über verschiedene Kanäle gepflegt. Das Tourenangebot wurde wöchentlich in der Tageszeitung, auf der Vereinswebsite und über Social Media beworben.

Ein wichtiger Schwerpunkt für die Zukunft ist die Optimierung der Vereinswebsite, um ältere Informationen besser auffindbar zu machen. Der «ENZIAN» bleibt eine zentrale Publikation für den Verein, insbesondere als Plattform für Tourenberichte und Rückblicke.

## Dank und Ausblick

Der Vorstand des Liechtensteiner Alpenvereins bedankt sich herzlich bei allen ehrenamtlich tätigen Tourenleitenden, den beiden Hüttenbetreuern und den vielen Helfenden, die mit ihrem Engagement den Verein am Leben halten.

Es stehen weiterhin viele Herausforderungen und Chancen an. Besonders die Förderung des Nachwuchses, die nachhaltige Entwicklung der Hütten und die Verbesserung der Kommunikationsstrukturen bleiben zentrale Aufgaben.

Allen Mitgliedern wünscht der Vorstand des LAV weiterhin viel Freude bei der Teilnahme an Aktivitäten des Vereins.

Die vollständigen Jahresberichte der jeweiligen Ressortleitenden können auf der Internetseite des LAV (www.alpenverein.li) nachgelesen oder als Papierausdruck im Sekretariat (info@alpenverein.li oder Tel. +423 232 98 12) bestellt werden.

# Bilanz
## per 31. Dezember 2024

| **Aktiven** | **Berichtsjahr** | **Vorjahr** |
|---|---|---|
| *Umlaufvermögen* | | |
| Liquide Mittel (Kasse, Post, Bank)<br>*davon Eisturm*<br>*davon Fonds zweckgebunden* | 2’244’082.93<br>*60’332.26*<br>*1’744’440.30* | 1’279’876.86<br>*61’639.38*<br>*783’089.56* |
| Forderungen aus Lieferungen + Leistungen | 10’821.99 | 5’697.37 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 83’389.93 | 13’368.19 |
| ***Total Umlaufvermögen*** | ***2’338’294.85*** | ***1’298’942.42*** |
| *Anlagevermögen* | | |
| Immobile Sachanlagen (Pfälzerhütte) | 30’544.25 | 41’744.25 |
| Immobile Sachanlagen (Gafadurahütte) | 17’477.00 | 23’877.00 |
| Inventare Pfälzer- + Gafadurahütte | 3.00 | 3.00 |
| Mobile Sachanlagen | 2.00 | 2.00 |
| Finanzanlage Bergbahnen Malbun | 1.00 | 1.00 |
| ***Total Anlagevermögen*** | ***48’027.25*** | ***65’627.25*** |
| **Total Aktiven** | **2’386’322.10** | **1’364’569.67** |

# Bilanz
## per 31. Dezember 2024

| Passiven | Berichtsjahr | Vorjahr |
|---|---|---|
| *Kurzfristiges Fremdkapital* | | |
| Verbindlichkeiten | 23’498.80 | 14’521.35 |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 2’462.97 | 2’240.00 |
| ***Total kurzfristiges Fremdkapital*** | ***25’961.77*** | ***16’761.35*** |
| *Langfristiges Fremdkapital* | | |
| Festhypothek (LLB) | 180’000.00 | 180’000.00 |
| Fonds Pfälzerhütte (zweckgebundene Spenden) | 392’346.11 | 392’346.11 |
| Fonds Gafadurahütte (zweckgebundene Spenden) | 30’452.20 | 30’452.20 |
| Fonds Kletterhalle (zweckgebundene Spenden) | 1’314’071.09 | 359’244.09 |
| Fonds Bauten allgemein | 170’000.00 | 140’000.00 |
| ***Total langfristiges Fremdkapital*** | ***2’086’869.40*** | ***1’102’042.40*** |
| ***Total Fremdkapital*** | ***2’112’831.17*** | ***1’118’803.75*** |
| *Vereinsvermögen* | | |
| Freie Reserven | 32’300.00 | 32’300.00 |
| *Gewinn- / Verlustvortrag aus Vorjahr* | *213’465.92* | *170’948.84* |
| *Gewinn / Verlust Geschäftsjahr* | *27’725.01* | *42’517.08* |
| Gewinn- / Verlustübertrag | 241’190.93 | 213’465.92 |
| ***Total Vereinsvermögen*** | ***273’490.93*** | ***245’765.92*** |
| **Total Passiven** | **2’386’322.10** | **1’364’569.67** |

# Erfolgsrechnung
## vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

| | 2024 | Budget 2024 | 2023 |
|---|---|---|---|
| *Erträge* | | | |
| Mitgliederbeiträge | 193’050.50 | 200’000.00 | 200’619.04 |
| Landesbeiträge | 100’000.00 | 100’000.00 | 100’000.00 |
| Beiträge LOC / Jugend + Sport | 38’065.58 | 28’000.00 | 41’046.19 |
| Spenden | 11’820.68 | 2’000.00 | 6’809.72 |
| LAV – Eisturm Malbun | 4’131.13 | 7’000.00 | 11’390.25 |
| Tourenwesen | 42’447.18 | 48’000.00 | 52’804.07 |
| Inserate Publikationen | 10’602.67 | 5’000.00 | 7’120.00 |
| Fahrzeug Ertrag | 4’891.00 | 3’000.00 | 4’318.80 |
| Übrige Erträge | 2’712.16 | 3’000.00 | 4’527.01 |
| Pachtzinsen + Übernachtungen | 33’762.11 | 38’000.00 | 42’841.17 |
| ***Total Erträge*** | ***441’483.01*** | ***434’000.00*** | ***471’476.25*** |

| | 2024 | Budget 2024 | 2023 |
|---|---|---|---|
| *Aufwände* | | | |
| Personalaufwand | 131’595.05 | 125’800.00 | 114’976.65 |
| Mietaufwand | 15’521.45 | 14’000.00 | 14’226.45 |
| Unterhalt Geschäftsstelle total | 13’133.85 | 10’000.00 | 8’043.31 |
| Neuanschaffungen | | 5’000.00 | |
| Abschreibungen | 17’600.00 | 23’000.00 | 23’474.49 |
| Unterhalt Pfälzerhütte | 20’683.37 | 18’000.00 | 17’173.00 |
| Planungskosten Renovation Pfälzerhütte | | 15’000.00 | |
| Unterhalt Strasse Gritsch | 22’812.38 | 6’000.00 | 800.00 |
| Unterhalt Gafadurahütte | 18’888.22 | 21’000.00 | 16’465.89 |
| Unterhalt Strasse Gafadurahütte | 3’640.90 | 4’000.00 | 3’763.30 |
| Kletterhalle Planung u. Gebühren – Vorschuss | 1’515.15 | | 6’360.55 |
| Kletterhalle Webseite – Vorschuss | 14’782.95 | 20’000.00 | |
| Fahrzeugaufwand inkl. Vers. | 10’898.60 | 7’000.00 | 5’029.69 |
| Publikationen | 21’854.29 | 25’000.00 | 26’153.70 |
| LAV Eisturm | 7’796.70 | 5’000.00 | 11’603.32 |
| Tourenwesen | 64’565.65 | 76’000.00 | 62’851.70 |
| Zeitungsauschreibung Tourenprogramm | 3’243.00 | 3’000.00 | 3’231.00 |
| Externe Beiträge | 6’046.87 | 7’000.00 | 9’292.57 |
| Diverser Aufwand (inkl. HV, Vers., etc.) | 18’844.08 | 26’000.00 | 28’916.14 |
| Finanzaufwand inkl. a.o. Erfolg | -9’664.51 | 4’000.00 | 6’597.41 |
| Zuweisung an Fonds Bauten | 30’000.00 | | 70’000.00 |
| ***Total Aufwand*** | ***413’758.00*** | ***414’800.00*** | ***428’959.17*** |
| **Jahresgewinn / -verlust** | **27’725.01** | **19’200.00** | **42’517.08** |

*Erklärungen zur Erfolgsrechnung 2024*
Der Vorstand hat einstimmig entschieden, CHF 30'000.00 dem Fonds Bauten zuzuweisen.

# Budget 2025

| | Budget 2025 | Erfolgsrechnung 2024 | Budget 2024 |
|---|---|---|---|
| *Erträge* | | | |
| Mitgliederbeiträge | 190’000.00 | 193’050.50 | 200’000.00 |
| Landesbeiträge | 100’000.00 | 100’000.00 | 100’000.00 |
| Beiträge LOC / Jugend + Sport | 30’000.00 | 38’065.58 | 28’000.00 |
| Spenden | 2’000.00 | 11’820.68 | 2’000.00 |
| LAV – Eisturm Malbun | 2’300.00 | 4’131.13 | 7’000.00 |
| Tourenwesen | 38’000.00 | 42’447.18 | 48’000.00 |
| Inserate Publikationen | 5’000.00 | 10’602.67 | 5’000.00 |
| Fahrzeug Ertrag | 4’000.00 | 4’891.00 | 3’000.00 |
| Übrige Erträge | 2’500.00 | 2’712.16 | 3’000.00 |
| Pachtzinsen + Übernachtungen | 32’000.00 | 33’762.11 | 38’000.00 |
| ***Total Erträge*** | ***405’800.00*** | ***441’483.01*** | ***434’000.00*** |

| | Budget 2025 | Erfolgsrechnung 2024 | Budget 2024 |
|---|---|---|---|
| *Aufwände* | | | |
| Personalaufwand | 112’000.00 | 131’436.00 | 125’800.00 |
| Mietaufwand | 15’000.00 | 15’521.45 | 14’000.00 |
| Unterhalt Geschäftsstelle total | 8’500.00 | 13’133.85 | 10’000.00 |
| Neuanschaffungen | 5’000.00 | | 5’000.00 |
| Abschreibungen | 17’600.00 | 17’600.00 | 23’000.00 |
| Unterhalt Pfälzerhütte | 25’300.00 | 20’683.37 | 18’000.00 |
| Planungskosten Renovation Pfälzerhütte | 15’000.00 | | 15’000.00 |
| Unterhalt Strasse Gritsch | 6’000.00 | 22’812.38 | 6’000.00 |
| Unterhalt/Investitionen Gafadurahütte | 44’300.00 | 16’882.97 | 21’000.00 |
| Auflösung zweckgebundene Spenden Gafadura | -27’000.00 | | |
| Unterhalt Strasse Gafadurahütte | 4'000.00 | 3’640.90 | 4’000.00 |
| Kletterhalle Planung/Gebühren – Vorschuss | 1'000.00 | 1’515.15 | |
| Kletterhalle Webseite – Vorschuss | 30’000.00 | 14’782.95 | 20’000.00 |
| Fahrzeugaufwand inkl. Vers. | 7’000.00 | 10’898.60 | 7’000.00 |
| Publikationen | 14’000.00 | 21’854.29 | 25’000.00 |
| LAV Eisturm | 6’000.00 | 7’796.70 | 5’000.00 |
| Tourenwesen | 68’000.00 | 64’565.65 | 76’000.00 |
| Zeitungsauschreibung Tourenprogramm | 3’300.00 | 3’243.00 | 3’000.00 |
| Externe Beiträge | 6’500.00 | 6’046.87 | 7’000.00 |
| Diverser Aufwand (inkl. HV, Vers., etc.) | 23’500.00 | 19’128.18 | 26’000.00 |
| Finanzaufwand inkl. a.o. Erfolg | 4’000.00 | -9’664.51 | 4’000.00 |
| Zuweisung an Fonds Bauten | | 30’000.00 | |
| ***Total Aufwand*** | ***389’000.00*** | ***411’877.80*** | ***414’800.00*** |
| **Jahresgewinn / -verlust** | **16’800.00** | **29’605.21** | **19’200.00** |

**Bericht der Rechnungsrevisoren**
**an die Hauptversammlung**

# Liechtensteiner Alpenverein

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Liechtensteiner Alpenvereins für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung beinhaltet die Kontrolle der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen in Bezug auf Vollständigkeit und Korrektheit mit dem Ziel, dass Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Analyse und Prüfung der Jahresrechnung 2024 erfolgte auf der Basis von Stichproben.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 27'725.01 ab.

Wir haben festgestellt, dass
- Die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- Die Buchhaltung vollständig geführt ist
- Bei der Darstellung der Vermögenslage und des Vereinsergebnisses die erforderlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 5. März 2025

Leo Krättli
Revisor

Dick Wolff
Revisor

DER WOLF DER DRUCKEN KANN

Ihre Druckerei!

Kompetent,
schnell,
zuverlässig,
kreativ.

wolfdruck

Schliessa 12 · FL-9495 Triesen
Tel. +423 263 00 50 · www.wolf-druck.li

# Unabhängigkeit oder Partnerschaft

Warum nicht **beides**?

Sie haben das Know-how, wir multiplizieren es.
Setzen Sie deshalb im richtigen Moment auf
gemeinsame Kräfte und gewinnen Sie an Effizienz.

**vpbank.com/**partnerschaft

VPBANK